

Plus Jona & Joni-App zum
kostenlosen Download
für Tablet und Smartphone!



Ersthelfer von morgen

Mal-, Spiel- und Arbeitsbuch
mit vielen Tipps von Jona und Joni

Dieses Buch gehört:

Spielend lernen mit digitalen AR-Inhalten



JOHANNITER

Liebe Ersthelfer von morgen, sehr geehrte Eltern und Großeltern, sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

In diesem Buch lernt ihr Jona und Joni, unsere **Ersthelfer von morgen**, kennen. Wir Johanniter haben die Geschwister bereits seit Jahren ins Herz geschlossen. Jährlich begegnen ihnen Tausende von Kindern, die mit Unterstützung der Johanniter Ersthelfer von morgen werden wollen.

In diesem Buch laden uns die Geschwister ein, die Welt des Helfens zu erkunden. Vom Pflastertrick über Erste-Hilfe-Maßnahmen bis zur Sicherheit im Straßenverkehr – Jona und Joni wollen nicht nur von ihren Erlebnissen erzählen, sondern uns auch so manche Aufgabe und Rätselnuss zum Knacken geben. Also frisch ans Werk!

Wir wünschen euch viel Spaß mit Jona und Joni in der Welt des Helfens!
Ihr und euer

Spielend digital verstehen

Malen fördert die Motorik und die Konzentrationsfähigkeit, Lerninhalte werden vertieft. Das interaktive Buch verknüpft diese Fähigkeiten jetzt mit digitalen Inhalten.

Per Tablet oder Smartphone könnt ihr direkt in diesem Buch **Spiele und Erklärvideos abspielen und Bastelbögen downloaden**. Und die digitale Lernerfolgskontrolle zeigt euch schnell und einfach, ob die Aufgaben richtig gelöst wurden. Ein zusätzliches digitales Belohnungssystem schafft den Anreiz, die Inhalte vollständig zu bearbeiten und damit auch weiter zu vertiefen.

Es ist ganz einfach! Eine Erklärung zu den **Augmented Reality (AR)**-Inhalten und -Symbolen inklusive Anleitung zum kostenlosen Download findet ihr auf Seite 4.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

vom Regionalverband
Schleswig-Holstein Nord/West
Beselerallee 59a, 24105 Kiel
Tel.-Nr. 0431-57924245



Habt ihr Lust Ersthelfer von morgen zu werden, wie Jona und Joni?
Nehmt Kontakt zu den Johannitern auf!

Inhalt

Erklärung AR und Benutzung der App	4
Toll, dass du da bist!	5
Kennst du schon die Johanniter?	6

In unserem Körper	7
Das Gehirn	7
Die Lunge – Unsere Tankstelle	8
Was unsere Atemwege alles können	9
Mein Herz macht Bumm, Bumm!	10
Die Haut – Unsere Schutzhülle	11

Erste Hilfe – Was ist das?	12
So gehe ich bei Notfällen vor	13
Zwei Schutzengel für Oma	14
Das PAKET	20
Und noch ein Notfall	21
Die stabile Seitenlage	22
Sturz am frühen Morgen	24
Der Pflastertrick	25
Erste-Hilfe-Spiel: Himmel- oder Hölle	26
Der Verbandkasten	28
Wunden richtig versorgen	29
Kullertränen	30

Das verkehrssichere Fahrrad	32
Die sichere Ausrüstung	33
Es brennt! Was ist zu tun?	34
Vorsicht! Heiß!	35
Zuhause und unterwegs	36

Lösungen	38
Stundenplan	40
Tschüss und auf Wiedersehen!	43
Der Rettungswagen-Check	44



In der **Jona&Joni-App** kannst du viele tolle Sachen entdecken. Die Hinweise dazu findest du im Heft:



Geschichten zum Hören
(Seite 19 und Seite 31)



Unser **Memo-Spiel**
(Seite 20)



Spannendes **Erklärvideo**
(Seite 22)



Bastelbögen-Downloads
(Seite 26 und Seite 43)

IMPRESSUM

Herausgeber: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Geschäftsbereich Bildung, Lützowstr. 94, 10785 Berlin, www.johanniter.de
in Zusammenarbeit mit dem K&L Verlag GmbH & Co.KG, Paulinenstr. 21A, 32756 Detmold, www.kl-verlag.de

Konzept: Ralf Sick (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.), Daniel Bollweg (K&L Verlag GmbH & Co. KG)

Redaktion: Ralf Sick, Krzysztof Sadlok, Carsten Cüppers

Gestaltung und Illustrationen: morisse-design, Dortmund

Hallo, da bist du ja! In diesem interaktiven Buch warten tolle Videos, viele Spiele und spannende Aufgaben auf dich. Mit Tablet oder Smartphone werden Inhalte lebendig!

Lade dir die **kostenfreie Jona&Joni-App** auf dein Tablet oder Smartphone! Mach das am Besten zuhause gemeinsam mit deinen Eltern, wenn du im WLAN bist. Im Buch erkennst du die Seiten mit digitalen Inhalten an den folgenden **AR-Symbolen**:



Hier kannst du Aufgaben lösen und prüfen



Hier siehst du ein Video oder hörst eine Geschichte



Hier findest du Spiele und Bastelbögen



Hier kannst du einen Belohnungsstern gewinnen

- Siehst du auf einer Seite mindestens eines der AR-Symbole, dann tippe auf den Scan-Button. Anschließend werden dir alle Seiten mit **AR-Inhalten** angezeigt.
- Wähle die Seite aus, auf der du dich befindest. Ein Ausschnitt der Seite erscheint: der sogenannte **AR-Marker**.
- Halte das eingblendete Motiv mit ruhigen Händen ca. 20-30 cm direkt über das gleiche Motiv auf deiner Seite im Buch und schon wird der digitale Inhalt aktiviert.

- Anschließend nimmst du das Tablet oder Smartphone ein Stück zurück, so dass du die ganze Seite durch die Kamera siehst.
- Die AR-Inhalte erscheinen auf deinem Display. Sollte es nicht gleich beim ersten Mal funktionieren, wiederhole den Vorgang einfach noch einmal!

Mit der Jona&Joni-App auf dem Tablet oder Smartphone kannst du sehen, ob du die Aufgaben richtig gelöst hast und Sterne als Belohnung sammeln.

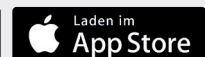
Das Beste daran: Mit jedem neuen Belohnungsstern machst du den **Rettungswagen** auf der Rückseite dieses Buches einsatzbereiter. Es fehlen nämlich noch einige sehr wichtige Teile, damit er zum Einsatz fahren kann.

Die fehlenden Teile erhältst du durch die gesammelten Sterne. Schau, was passiert, wenn du die neuen Teile am Rettungswagen berührst!

Zusätzlich erhältst du eine **Urkunde zum Download**, wenn du alle fünf Stern-Aufgaben richtig gelöst hast.



Die **Jona&Joni-App** findest du bei Google Play und im App Store.



Toll, dass du da bist!

Wir sind Jona und Joni

Es ist so toll, dass wir dich treffen und mit dir Zeit verbringen können! Wir sind Geschwister, die ganz viel zusammen unternehmen und uns meistens einig sind. In einer Sache sind wir uns besonders einig: Wir finden es sehr wichtig, dass man anderen Menschen gerne hilft!

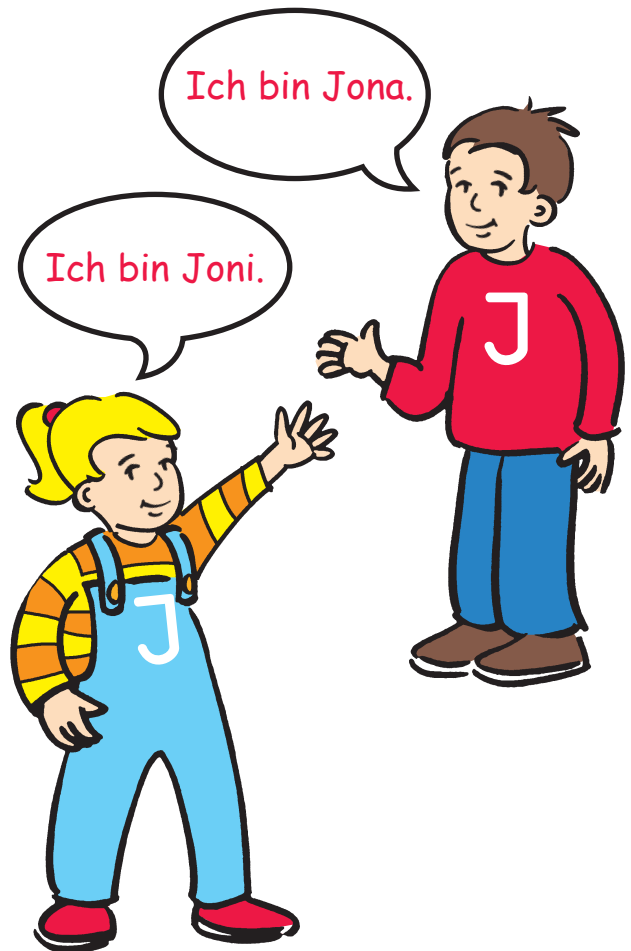
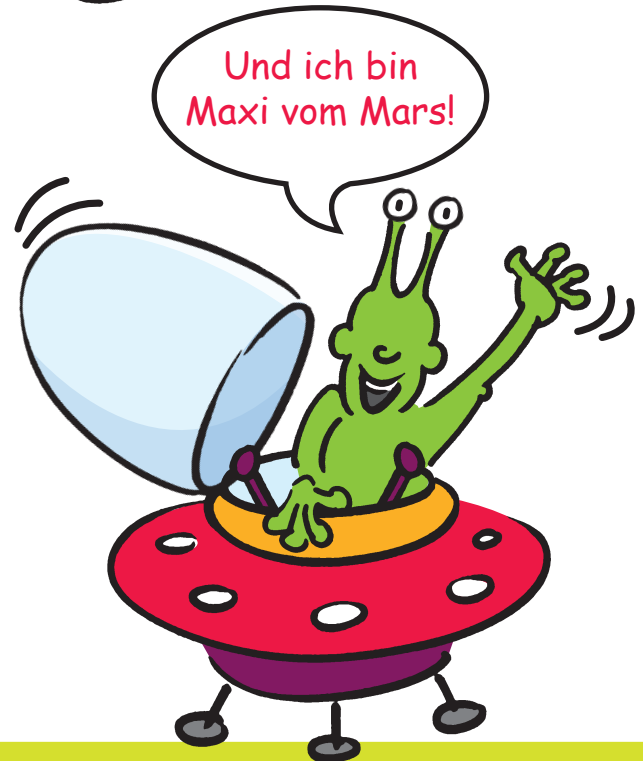
Wir haben uns bei den Johannitern zu **Ersthelfern von morgen** ausbilden lassen. Gerne wollen wir dir von unseren Erlebnissen mit der Ersten Hilfe erzählen und hilfreiche Tipps geben, zum Beispiel zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Und dann kam Maxi vom Mars

Ein ständiger Begleiter in diesem Heft ist unser neuer Freund Maxi vom Mars. Er ist uns buchstäblich vor die Füße gefallen: Eines Tages nämlich summt und blinkte es am Himmel. Wir staunten nicht schlecht: Stotternd und wackelnd landete etwas Riesiges neben dem Haus. Die Kuppel des eigenartigen Flugobjekts öffnete sich und heraus kam ein grünes Wesen: Maxi vom Mars!

Maxi musste landen, weil der Akku seines Ufos leer war. Und nachdem er sein Raumschiff wieder aufladen konnte, kommt er immer wieder zu Besuch, weil er mit uns so viel Spaß hat und Neues erlebt: Zum Beispiel, dass die Luft auf der Erde ganz anders ist als auf dem Mars. Deshalb kippt Maxi manchmal um, wenn er ganz doll lachen muss – aber wir bringen ihn immer wieder auf die Beine.

Und wenn er sich dann mal das Knie aufschlägt, helfen wir sofort mit dem richtigen Pflastertrick ...

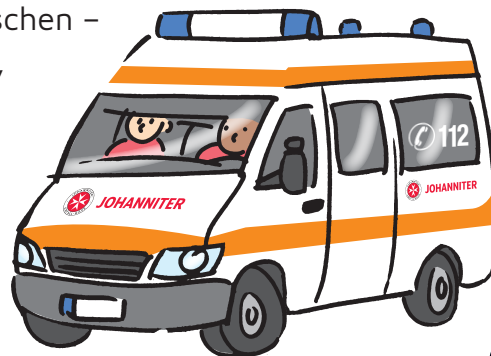
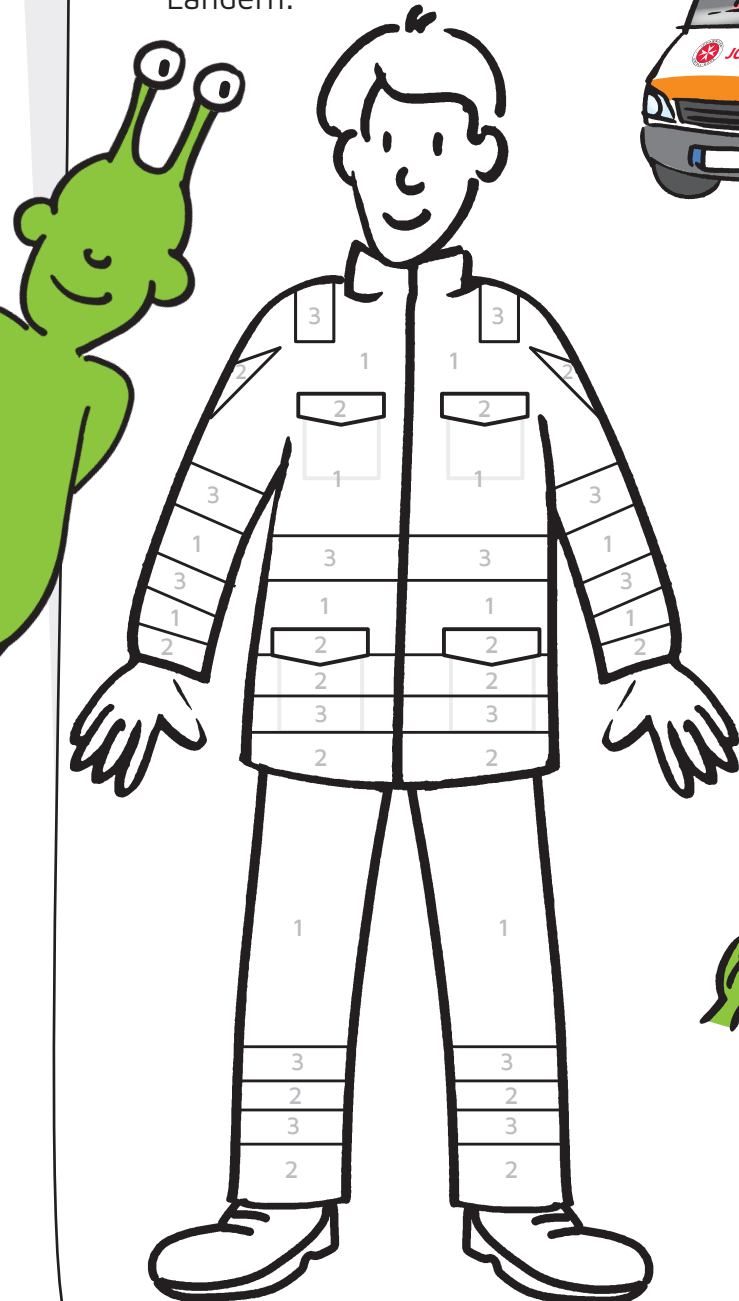


In der Jona&Joni-App kannst du dir die Landung von Maxi auf der Erde anschauen!

Kennst du schon die Johanniter?

Natürlich sind die Johanniter fit in Erster Hilfe – aber sie tun noch viel mehr. Maxi vom Mars staunt nicht schlecht über die vielen Einsatzbereiche.

- Die Johanniter retten Menschen, die verletzt und sehr krank sind.
- Sie pflegen alte und kranke Menschen und bringen ihnen Essen nach Hause.
- Sie fahren Menschen mit Behinderungen.
- Sie helfen, wenn eine Katastrophe – also etwas Schlimmes für viele Menschen – passiert ist. Sowohl hier bei uns, als auch weit weg in fernen Ländern.



Sichere Kleidung für den Einsatz

Die Notfallsanitäter der Johanniter fahren mit dem Rettungswagen zu Menschen, die dringend ihre Hilfe brauchen. Damit sie bei ihren Einsätzen sicher sind, müssen sie die richtige Kleidung tragen. Wie sieht wohl ihre Einsatzkleidung aus? Finde es heraus!



Male die nummerierten Felder mit den richtigen Farben aus!

- 1 Felder mit der Zahl 1 hellrot,
- 2 Felder mit der Zahl 2 blau,
- 3 Felder mit der Zahl 3 hellgrau oder silber.

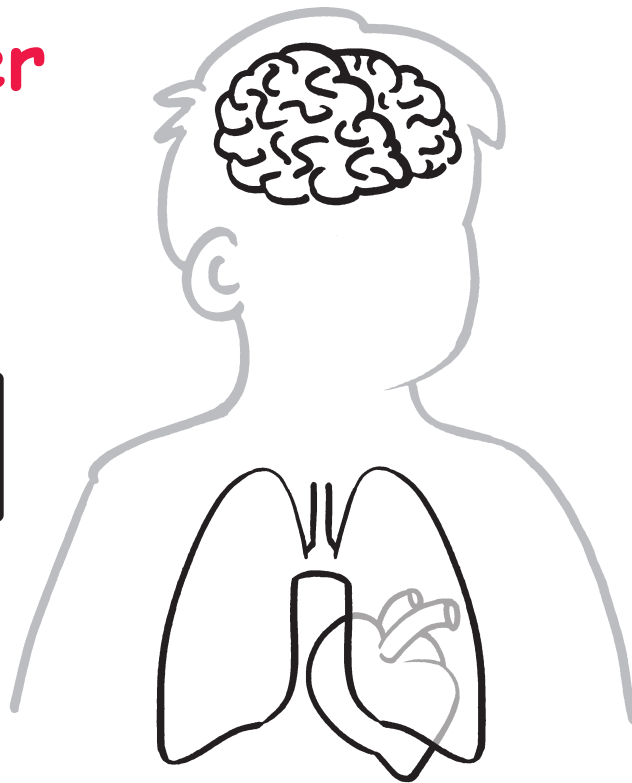
In unserem Körper

In unserem Körper gibt es drei lebenswichtige Arbeiter – das Gehirn, die Lunge und das Herz.

Nimm deine Bunt- oder Filzstifte und male die lebenswichtigen Arbeiter an!



- Das **Gehirn** wird grün.
- Die **Lunge** wird blau.
- Das **Herz** wird rot.



Das Gehirn

Ohne den lebenswichtigen Arbeiter Gehirn läuft nichts in unserem Körper. Es steuert alles, was in unserem Körper passiert und was wir denken und fühlen.

Stern-Aufgabe!



Was macht das Gehirn eigentlich?
Verbinde die Begriffe mit den Bildern! Die erste Lösung haben wir schon eingezeichnet.



denken

hören

bewegen

sprechen

schmecken

riechen

sehen

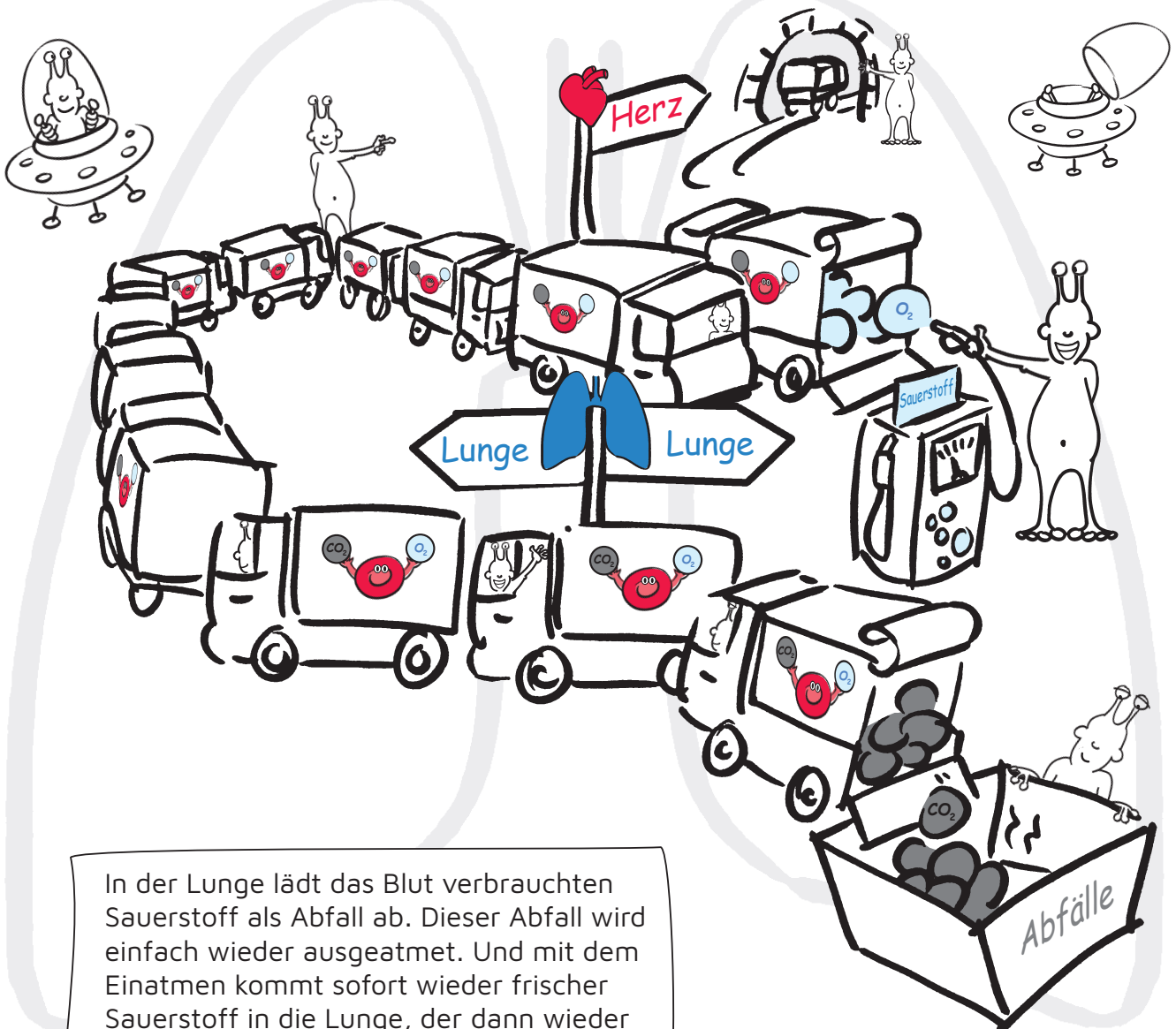


Die Lunge - Unsere Tankstelle

Jona und Joni erklären Maxi vom Mars, dass die Lunge wie eine Tankstelle für den lebenswichtigen Sauerstoff ist. Maxi hat einen lustigen Traum: Er und seine grünen Freunde sind Helfer an der Sauerstofftankstelle. Dort gibt es wirklich sehr viel zu tun!



Entdeckst du Maxi und seine fleißigen Freunde? Mal sie grün an!



In der Lunge lädt das Blut verbrauchten Sauerstoff als Abfall ab. Dieser Abfall wird einfach wieder ausgeatmet. Und mit dem Einatmen kommt sofort wieder frischer Sauerstoff in die Lunge, der dann wieder über das Blut im Körper verteilt wird. Es ist ein **lebenslanger Kreislauf!**

Wie das genau mit dem Blutkreislauf funktioniert, erklären wir dir auf Seite 10!

Was unsere Atemwege alles können

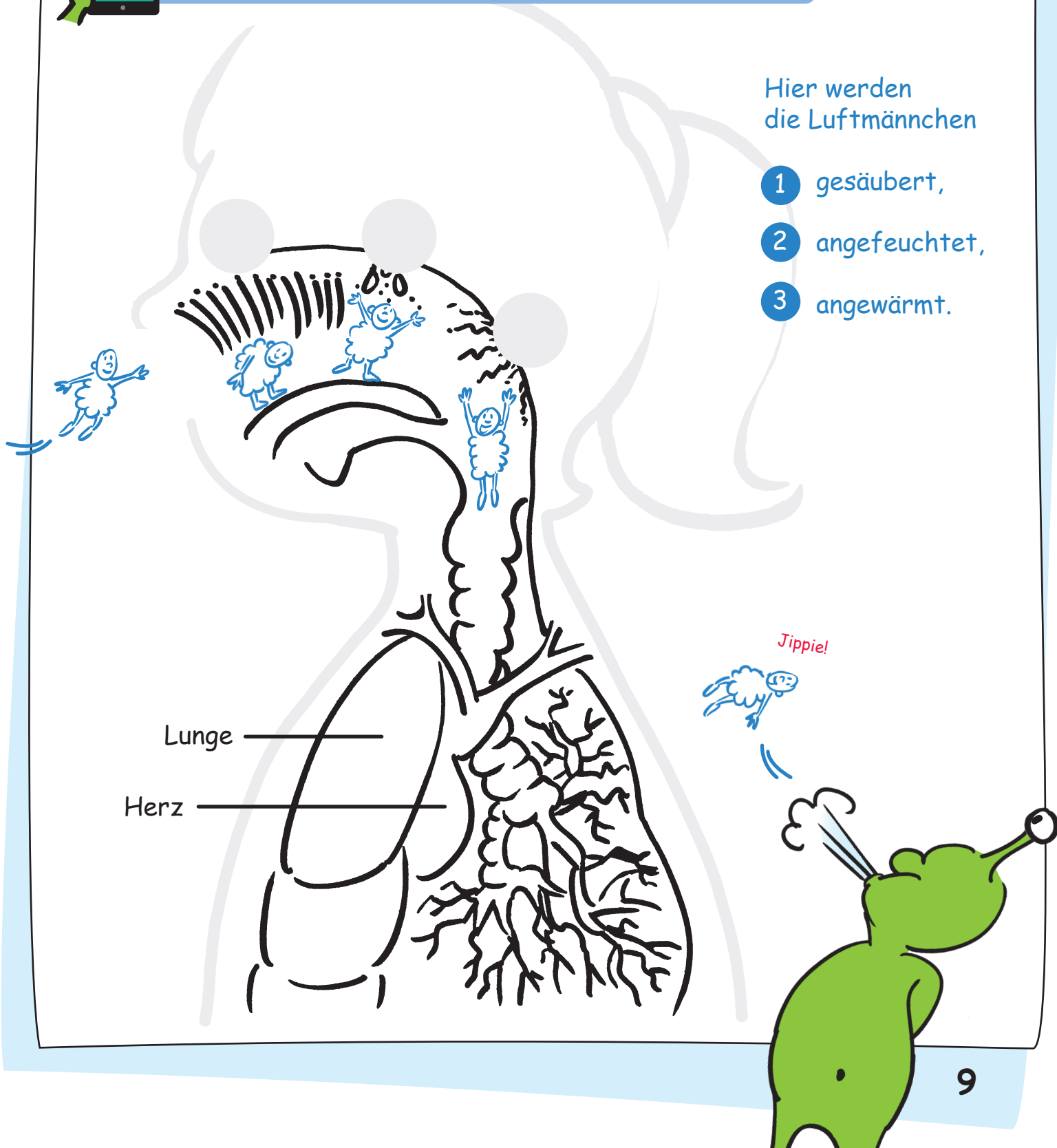
Über die Atemwege kommt Luft bis in die Lunge und auch wieder zurück. Aber unsere Atemwege können noch viel mehr: Die Atemluft wird gesäubert, angefeuchtet und angewärmt.



Schau mal, was mit den Luftmännchen an welcher Stelle in Jonis Atemwegen passiert. Ordne die Zahlen zu!

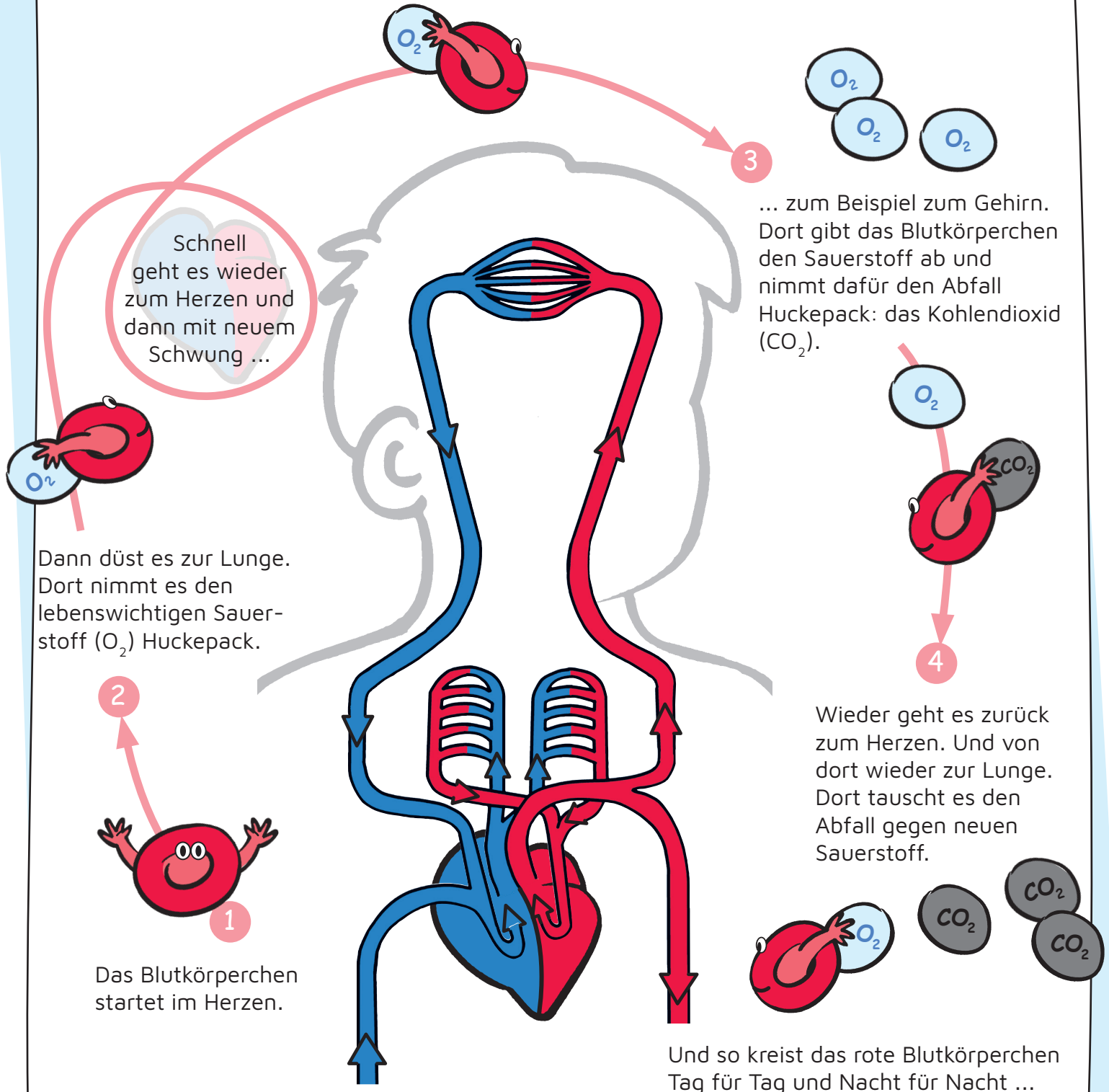
Hier werden
die Luftmännchen

- 1 gesäubert,
- 2 angefeuchtet,
- 3 angewärmt.



Mein Herz macht Bumm, Bumm!

Unser Herz schlägt rund um die Uhr. Mit jedem Schlag pumpt es das Blut mit Millionen Blutkörperchen in den Blutkreislauf und erreicht jede Ecke im Körper. Komm mit! Begleite ein rotes Blutkörperchen auf seinem Weg. Starte bei Punkt 1!



Mit AR kannst du dir das Lied vom Blutkreislauf anhören: „Mein Herz macht Bumm, Bumm!“ Sing doch einfach mit!

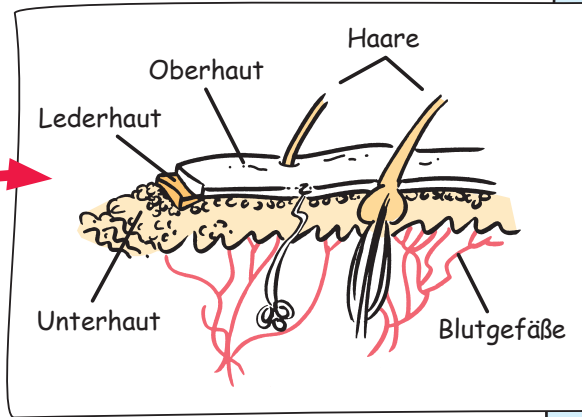


Die Haut - Unsere Schutzhülle

Die Haut schützt unseren Körper gegen vieles, was ihm schaden könnte. Kennst du eigentlich die Hautreaktionen bei Kälte, Hitze und Co.?



Verbinde die äußeren Einflüsse mit den Reaktionen der Haut! Die erste Lösung haben wir schon eingezeichnet.



So ist die Haut aufgebaut.



Kälte



Stoß/Prellung



Infektion/Fieber



Insektenstich



Hitze

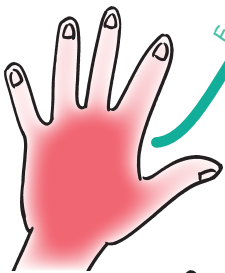
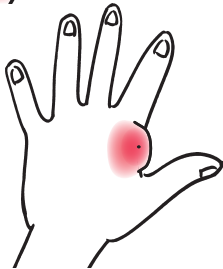
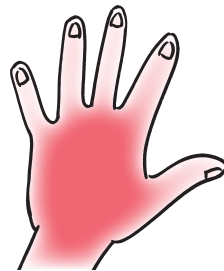
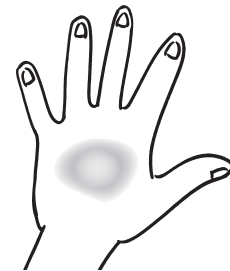


Säuren/Laugen



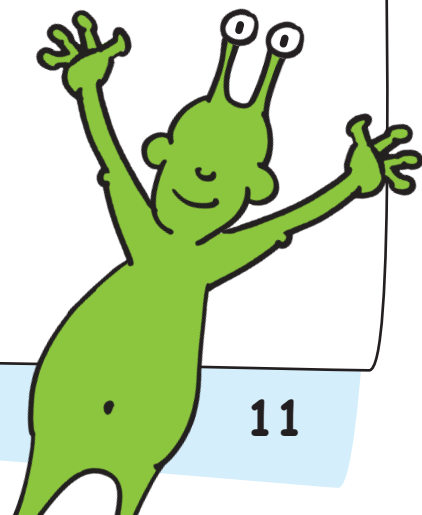
Wunde

Erste Lösung



Alle Menschen haben unterschiedliche Hautfarben. Das liegt an den unterschiedlich vielen, kleinen Farbkörnchen – dem Melanin. Somit gibt es eine große Vielfalt an Farbtönen auf der Welt.

Wir sind alle grün!



Erste Hilfe - Was ist das?

Erste Hilfe ist immer dann wichtig, wenn jemandem etwas Schlimmes passiert ist. Vielleicht hat er sich verletzt? Oder er ist plötzlich sehr krank? Dann sind Ersthelfer gefragt, die sofort Erste Hilfe leisten.

Leider drücken sich einige Menschen vor der Ersten Hilfe. Sie laufen weg oder starren auf den Verletzten, ohne zu helfen. In diesem Bild findest du aber auch Kinder, die richtig Erste Hilfe leisten: Sie legen einen Verband an, trösten den Betroffenen, stellen an der Straße ein Warndreieck auf oder rufen die 112 an – den Notruf.

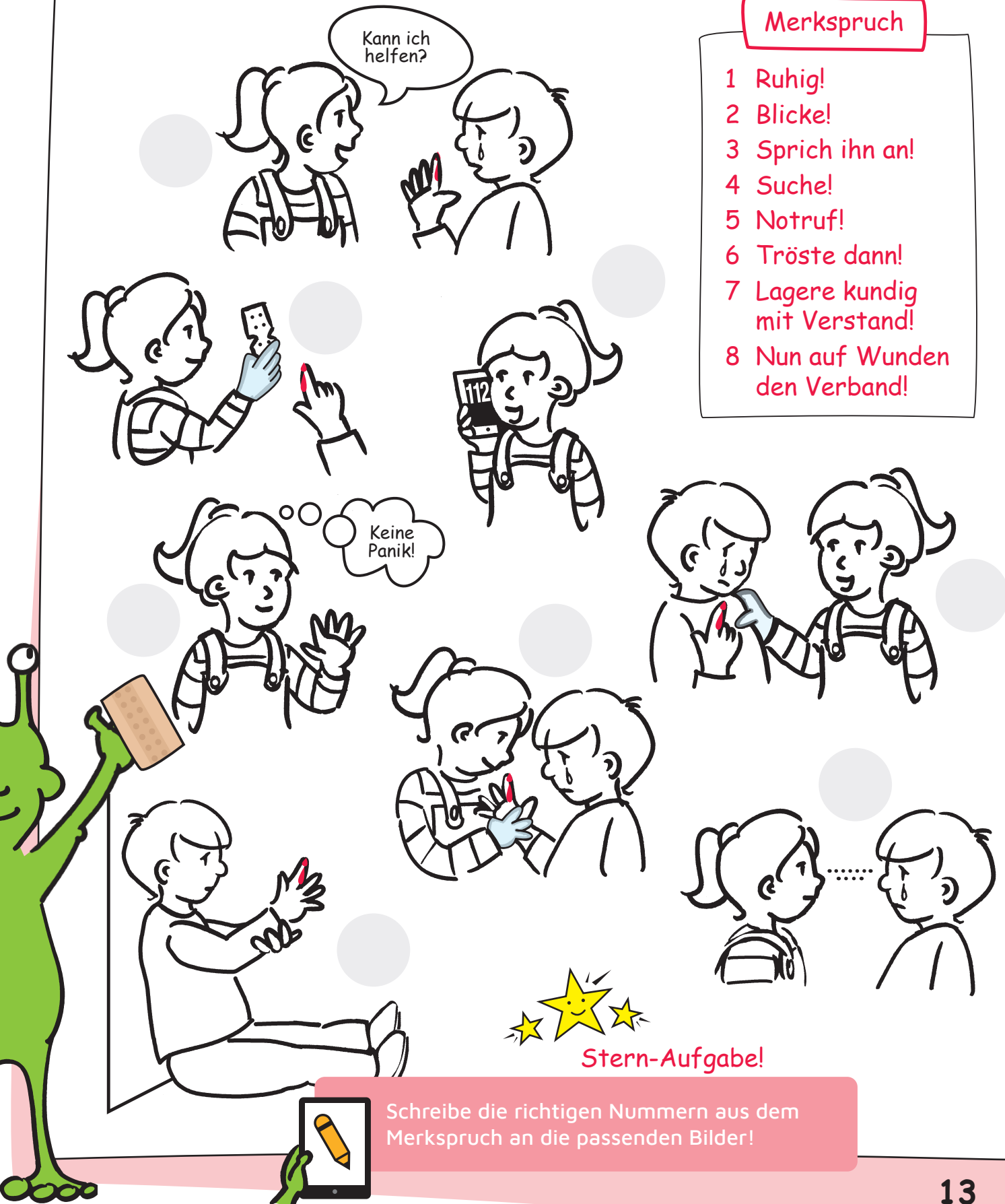


So gehe ich bei Notfällen vor

Jona und Joni merken sich das richtige Vorgehen bei Notfällen mit einem Merkspruch. Mit diesem Spruch konnte Joni einmal ihrem Bruder helfen, als er eine Verletzung am Finger hatte.

Merkspruch

- 1 Ruhig!
- 2 Blicke!
- 3 Sprich ihn an!
- 4 Suche!
- 5 Notruf!
- 6 Tröste dann!
- 7 Lagere kundig mit Verstand!
- 8 Nun auf Wunden den Verband!



Schreibe die richtigen Nummern aus dem Merkspruch an die passenden Bilder!

Zwei Schutzengel für Oma

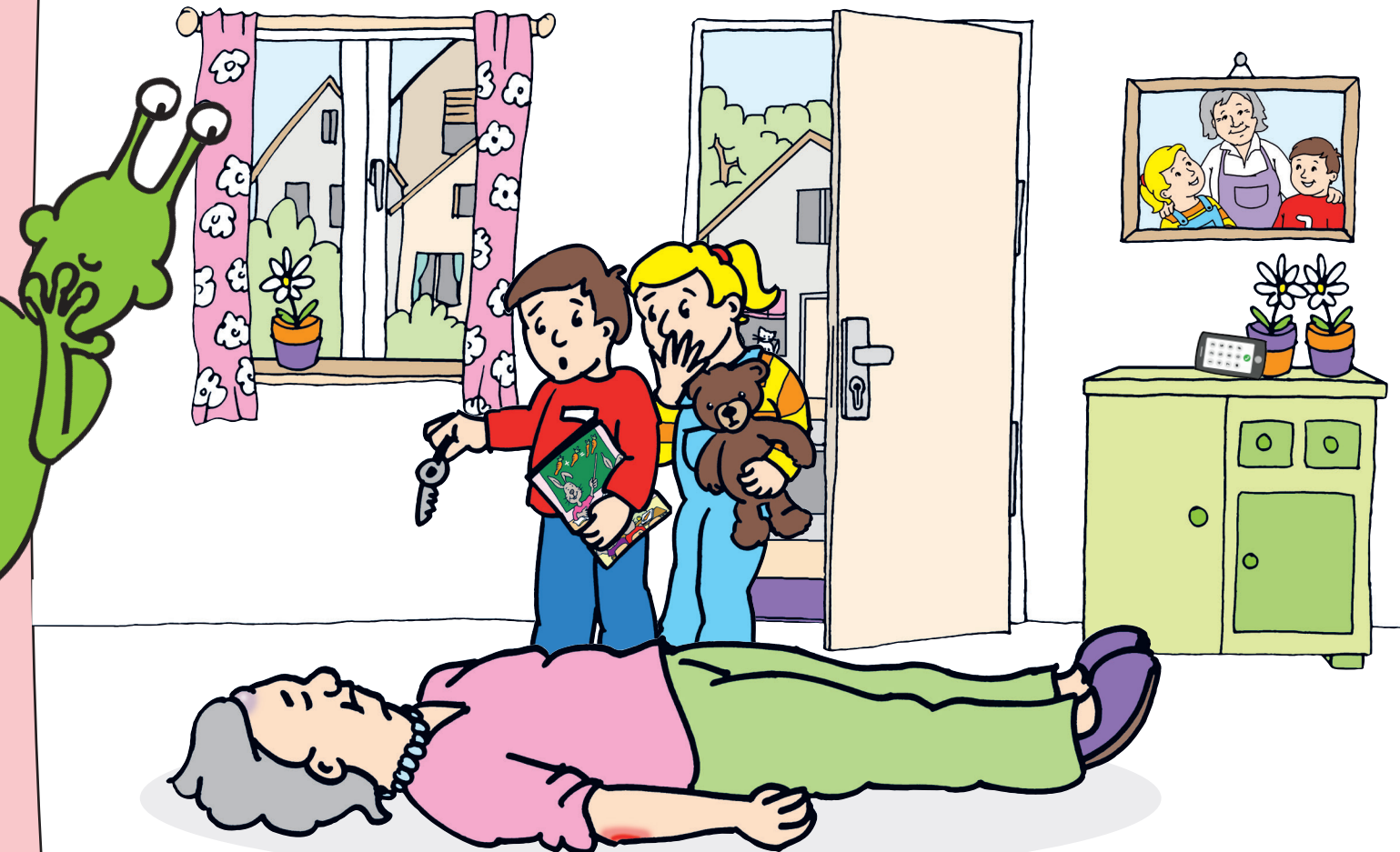
Wie man bei Notfällen vorgeht, zeigt dir die folgende Erste-Hilfe-Geschichte, die Jona und Joni vor Kurzem mit Oma Johanna erlebt haben.

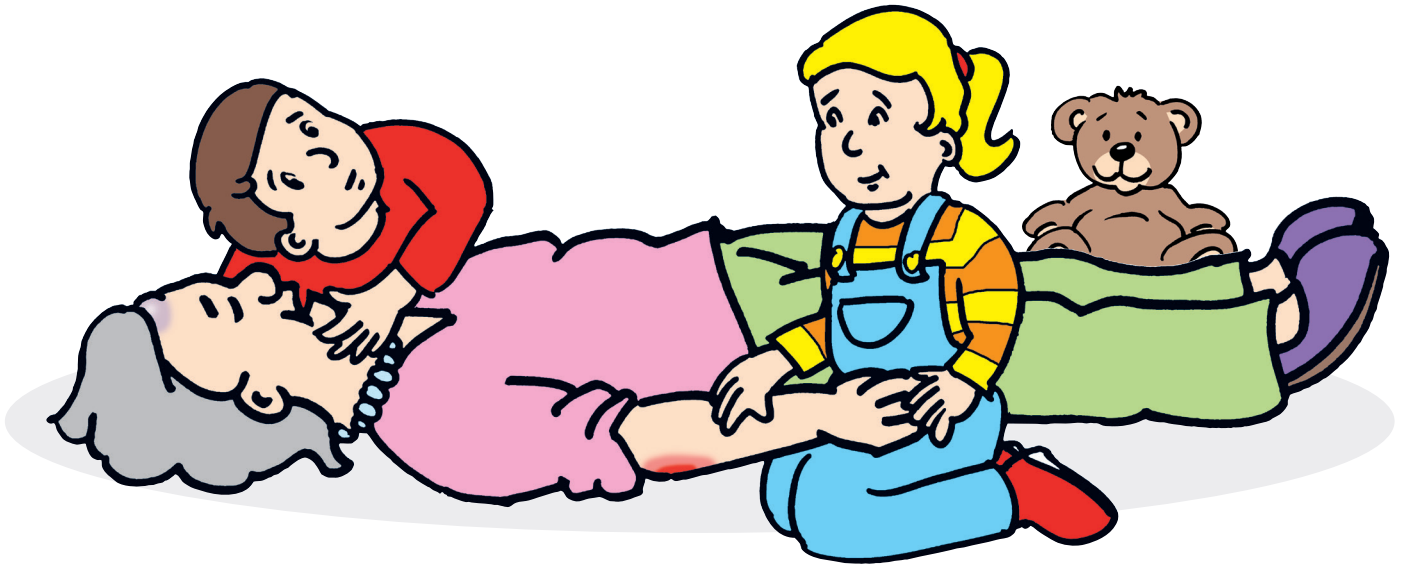
Heute geht es zu Oma Johanna. Jona und Joni freuen sich sehr. Besonders weil ihre Mutter ihnen eine wunderschöne Einladungskarte von Oma Johanna übergeben hat. Es soll selbstgebackenen Pflaumenkuchen und leckeren Kakao geben: Mmh, da läuft den beiden schon jetzt das Wasser im Mund zusammen. Das wird schön.

Oma Johanna ist zwar nicht mehr so schnell zu Fuß. Deshalb können sie draußen nicht so gut zusammen spielen. Aber sie kann wunderbar Geschichten erzählen. Da vergeht die Zeit immer wie im Flug. Schnell nimmt Joni noch ihren Lieblingstедdy mit.

Jona holt aus dem Regal sein Lieblingsbilderbuch. In den Bildern entdecken sie mit Oma Johanna immer wieder Neues. Und los geht es. Jetzt stehen die beiden vor Oma Johannas Wohnungstür. Schnell den Wohnungsschlüssel aus der Hosentasche gefischt. Den hat ihnen ihre Mutter mitgegeben. Dann muss Oma Johanna nicht extra zur Tür kommen, um sie zu öffnen.

„Oma Johanna, wir sind da“, rufen die beiden, als sich die Tür öffnet. Doch, oh, Schreck: Mitten im Flur liegt Oma Johanna. Ganz still. Und bewegt sich nicht. Nach dem ersten Schreck erinnern sie sich sofort an ihren Erste-Hilfe-Kurs bei den Johannitern:





Sehen

Ruhig!

Der Johanniter hat ihnen damals gesagt: „Das Wichtigste ist, dass man ruhig bleibt und einen klaren Kopf behält.“ So können die beiden am besten nachdenken, was sie tun müssen.

Blicke!

Als sie näher zu Oma Johanna kommen, sehen sie, dass sie eine Beule am Kopf und eine kleine Wunde am Arm hat.



Prüfen

Sprich sie an!

Schnell knien sich Jona und Joni neben Oma Johanna. Sanft schüttelt Jona sie an den Schultern und ruft: „Oma Johanna, kannst du mich hören?“ Doch Oma Johanna bleibt ruhig liegen und antwortet nicht.

Suche!

Aus dem Kurs bei den Johannitern weiß Jona, dass man die lebenswichtige Atmung fühlen kann.

Er beugt sich über die Oma.

Eine Hand legt er auf deren Brustkorb.

Hebt und senkt er sich?

Seine Wange hält er ganz nahe an Oma Johannas Mund und Nase.

Kann er die Luft hören und spüren?

Gott sei Dank, ja! Oma Johanna atmet ruhig und tief.



Schützen und

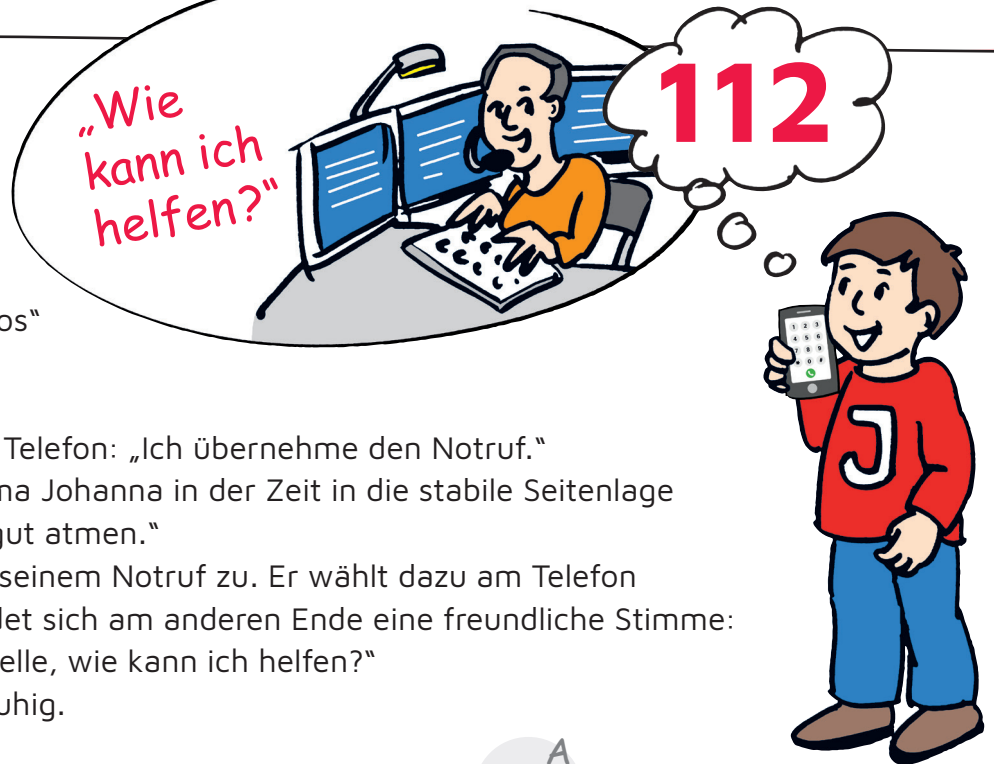


Retten

Aus der Ersthelfer von morgen-Ausbildung wissen Jona und Joni: Erst einmal müssen sie schauen, ob es noch Gefahren für Oma oder sie selber gibt. Aber hier ist nichts Gefährliches im Raum zu sehen. Also können die beiden Oma direkt helfen.

Jona und Joni wissen, was zu tun ist. Oma Johanna ist nicht erweckbar. Die Johanniter im Kurs haben das „bewusstlos“ genannt. Sie atmet. Also:

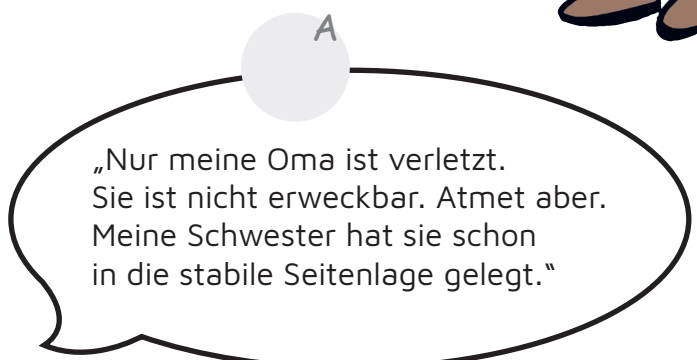
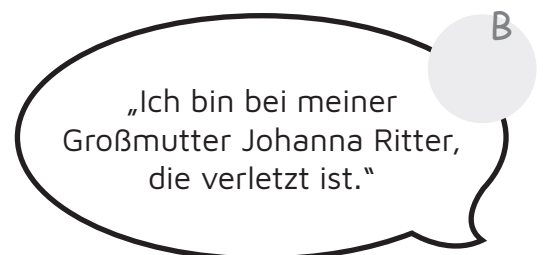
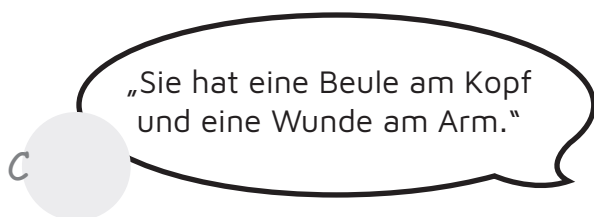
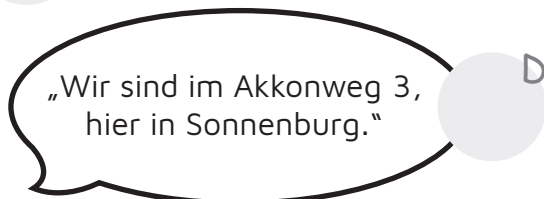
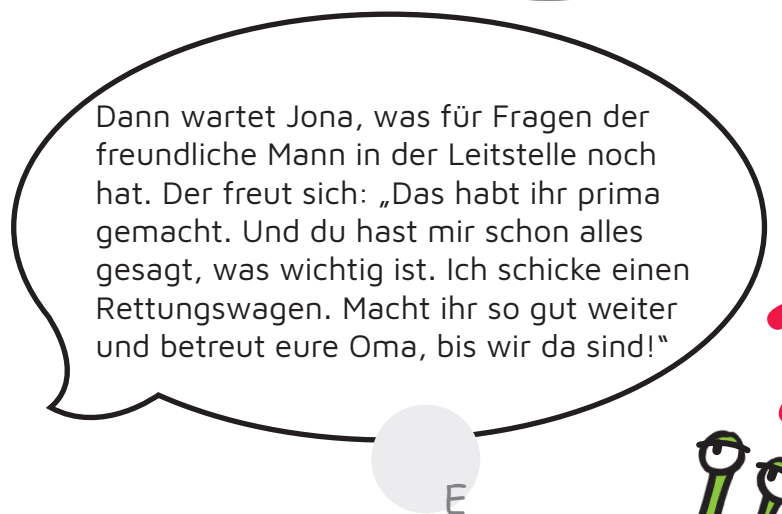
Jona steht auf und geht zum Telefon: „Ich übernehme den Notruf.“
 Joni nickt: „Und ich werde Oma Johanna in der Zeit in die stabile Seitenlage legen. Dann kann sie weiter gut atmen.“
 Hören wir doch mal Jona bei seinem Notruf zu. Er wählt dazu am Telefon den Notruf: 112. Schon meldet sich am anderen Ende eine freundliche Stimme: „Hallo, hier die Rettungsleitstelle, wie kann ich helfen?“
 Sofort antwortet Jona ganz ruhig.



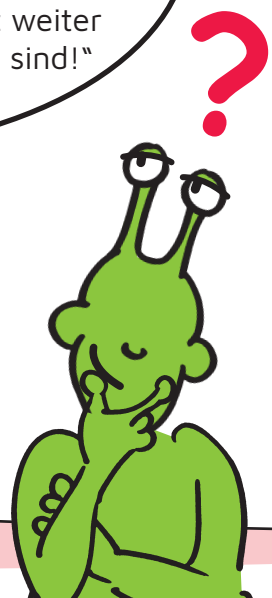
Notruf!

Zuerst sage am Telefon „Wer du bist“. Dann kommen die **5 wichtigen W-Fragen** beim Notruf:

- 1 **Wo** ist etwas passiert?
- 2 **Was** ist passiert?
- 3 **Wie viele** sind verletzt oder krank?
- 4 **Welche** Verletzungen?
- 5 **Warten** auf Rückfragen



Schreibe die Zahlen der passenden W-Fragen in die grauen Kreise an den Sprechblasen!

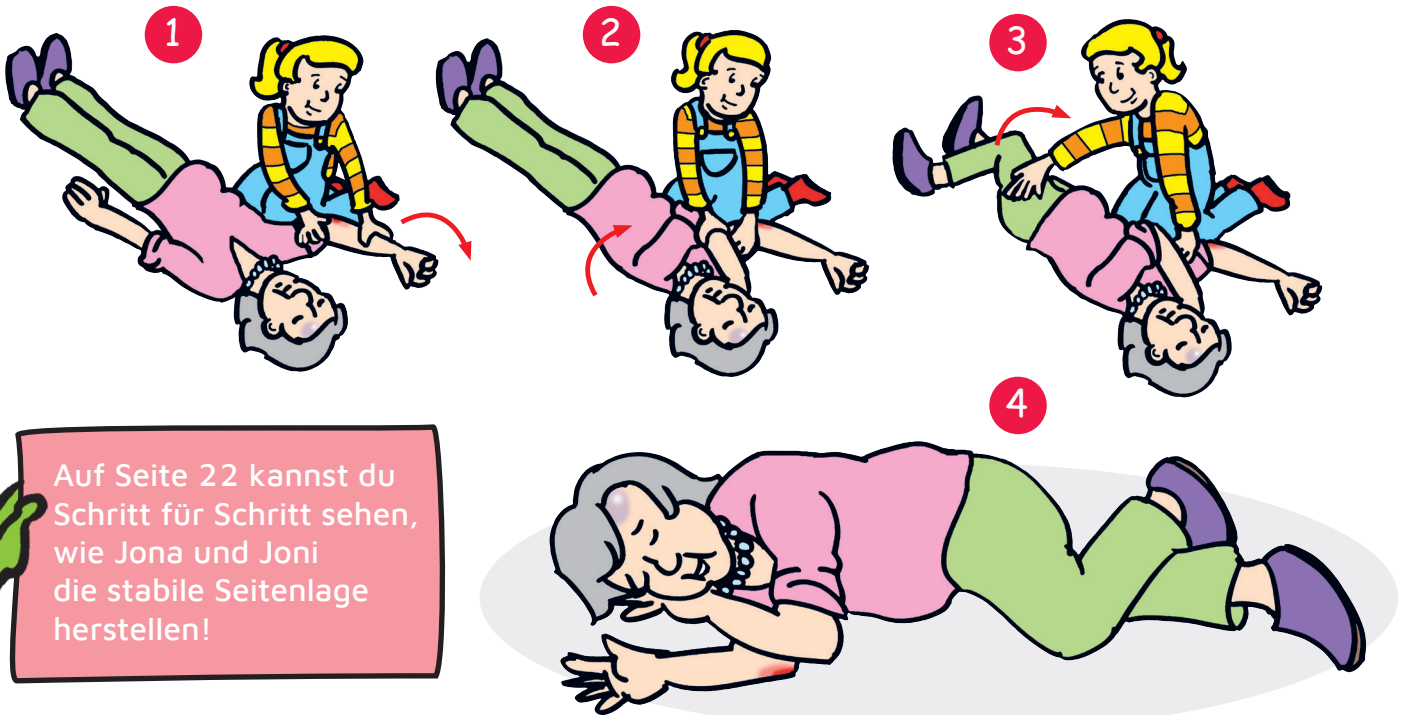




Lagere kundig mit Verstand!

Während Jona telefoniert, beginnt Joni, ihre Oma auf die Seite zu legen, wie sie es bei den Johannitern gelernt hat.

So liegt die Oma sicher. Sie weiß, dass es wichtig ist, noch den Mund zu öffnen. Fertig!



Auf Seite 22 kannst du Schritt für Schritt sehen, wie Jona und Joni die stabile Seitenlage herstellen!

Nach dem Notruf macht Jona einen Abstecher in das Badezimmer. Er weiß, dass dort ein Verbandkasten steht. Und in dem findet er schnell einen Wundschnellverband für die Wunde am Arm.

Als Jona zur Oma zurückkehrt, hat Joni schon eine warme Decke aus dem Wohnzimmer geholt. Er lobt sie: „Das ist gut. Auch wenn wir in der Wohnung sind, ist es gut, wenn wir sie zudecken.“ Während sie gemeinsam die Decke liebevoll um Oma Johanna legen, damit sie es überall kuschelig hat, wacht sie auf.

Erst klimpern nur ihre Augen. Dann schaut sie überrascht in die Runde. Langsam setzt sie sich auf. Jetzt fasst sie sich an den Kopf: „Aua, mein Kopf. Was ist denn nur passiert?“



Nun auf Wunden den Verband!

Jona berichtet, „Genau wissen wir das nicht. Als wir hier ankamen, lagst du bewusstlos am Boden. Du hast eine dicke Beule am Kopf.“

Da nickt Oma Johanna: „Ja, ich erinnere mich. Im Teppich war eine große Falte. Ich hatte nicht aufgepasst und bin darüber gefallen. Beim Sturz habe ich mir wohl ganz stark den Kopf gestoßen.“

Sofort fragt Joni nach: „Tut dir denn noch etwas anderes weh, außer dem Kopf und dieser Wunde am Arm? Auf die klebe ich dir direkt einmal ein Pflaster, das Jona schon geholt hat.“



Da lächelt Oma Johanna: „Vielen Dank. Ach, mir geht es mit so tollen Enkeln wie euch doch schon gleich viiiiel besser.“

Wenig später ist das Pflaster gut auf die Wunde geklebt.

Jetzt hören die drei von

draußen ein lautes Martinshorn. Schon hält vor dem Haus ein Rettungswagen der Johanniter mit hellen, blitzenden Blaulichtern.

Jona läuft zur Haustür, um die Notfallsanitäter in Empfang zu nehmen. Die Notfallsanitäterin lächelt Jona an: „Hast du uns angerufen?“ „Ja! Ich begleite Sie zu meiner Oma. Sie ist Gott sei Dank nicht mehr bewusstlos.“, antwortet Jona stolz.



Und noch das PAKET

Trösten!

Joni reicht Oma Johanna ihren Teddy: „Hier, Oma, das ist mein Lieblingsteddy. Der tröstet mich immer. Und du fühlst dich mit ihm bestimmt auch gleich besser.“

Die beiden Notfallsanitäter begrüßen Oma und Joni freundlich. Sie fragen, was passiert ist, und hören zu, was alle drei zu berichten haben. Dann untersuchen sie Oma genau. Sie prüfen, was für Verletzungen sie hat. Um den Kopf wickeln sie einen Verband.



„Das sieht ganz gut aus. Da sie eine Zeit lang bewusstlos waren, möchten wir sie aber sicherheitshalber zur Beobachtung hier in der Nähe ins Martin-Luther-Krankenhaus fahren. Aber ich schätze, da sind Sie spätestens morgen wieder raus.“, erklärt der Notfallsanitäter.

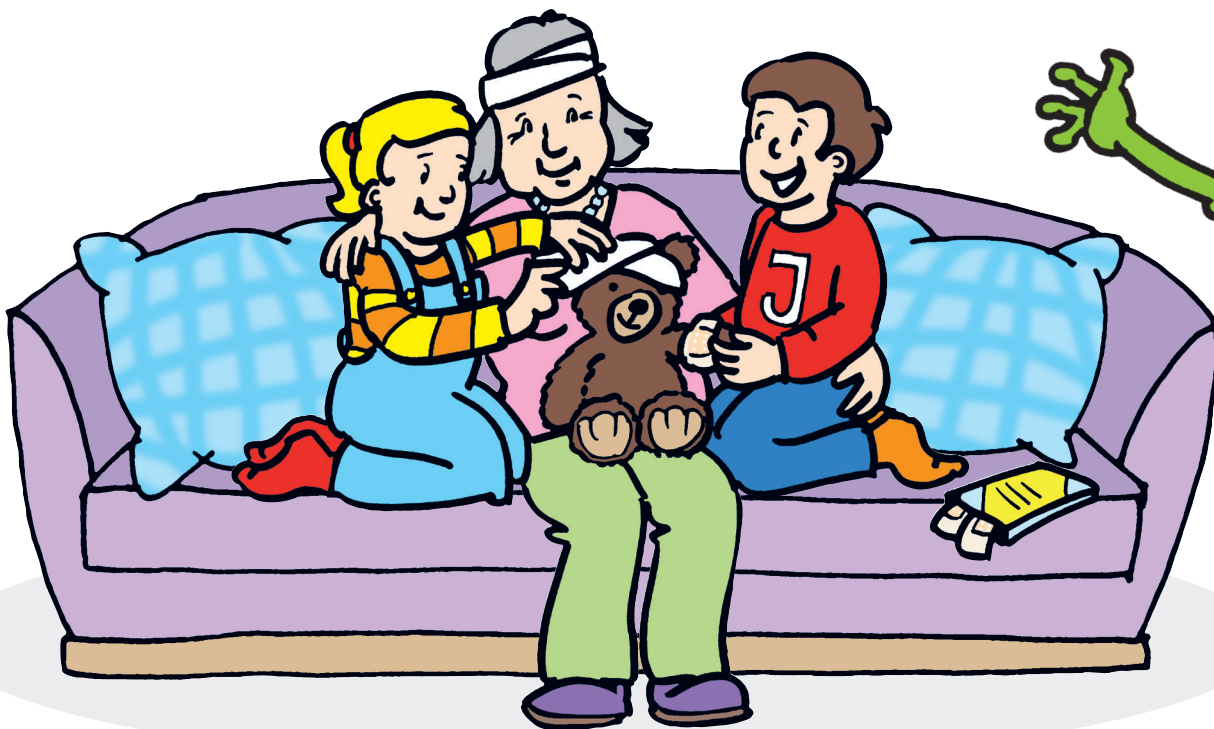
Dann klopft er Jona und Joni auf die Schulter: „Das habt ihr wirklich toll gemacht. Da hat eure Oma Glück gehabt, dass sie tolle Ersthelfer als Enkel hat.“

Dann helfen die Notfallsanitäter Oma Johanna in einen Tragestuhl. Wenig später sitzt sie im Rettungswagen und fährt mit den netten Notfallsanitätern zum Krankenhaus. Jona und Joni winken ihr hinterher. Dann schließen sie die Wohnung ab und laufen nach Hause. Dort berichten sie alles ihren Eltern.

Schon am nächsten Tag ist Oma Johanna wieder zuhause. Sofort möchte sie mit ihren Rettern Jona und Joni den gemeinsamen Kaffeeklatsch nachholen. Aber auch die Eltern wollen sehen, dass es Oma Johanna wieder rundum gut geht. Und so sitzen alle bei lecker duftendem Pflaumenkuchen in Oma Johannas Wohnzimmer.

Wie gemütlich das ist. Und wie viel man sich zu erzählen hat: Vom ersten Schreck und wie dann alles gut geworden ist.

Nun sitzt Oma Johanna im Sofa und hält ihre Enkel glücklich in den Armen: „Ganz lieben Dank! Ich bin so stolz auf euch! Da können sich viele Erwachsene eine Scheibe bei euch abschneiden. Wie viele Menschen schauen lieber weg oder laufen davon, wenn jemand Hilfe braucht. Wisst ihr, was ihr für mich seid? Zwei wunderbare Schutzengel!“



Hier kannst du die Geschichte „Zwei Schutzengel für Oma“ auch hören!



Das PAKET

Bei der Ersten Hilfe für Oma Johanna hast du gesehen:
Es gibt vier Maßnahmen, die bei jedem Notfall richtig sind.
Die kannst du dir prima mit einem Spruch merken.



Mit „Hallo Atmung“
fängst du stets an.



Als zweites folgt
der Notruf dann.



Darauf deckst du ihn
schützend zu.



Durch Trösten
kommt er dann
zur Ruh!



Hier kannst du unser PAKET-Memo-Spiel spielen.
Hast du Lust?



Erinnerst du dich auch noch daran,
wie man bei einem Notfall vorgeht?

1. Sehen

2. Schützen

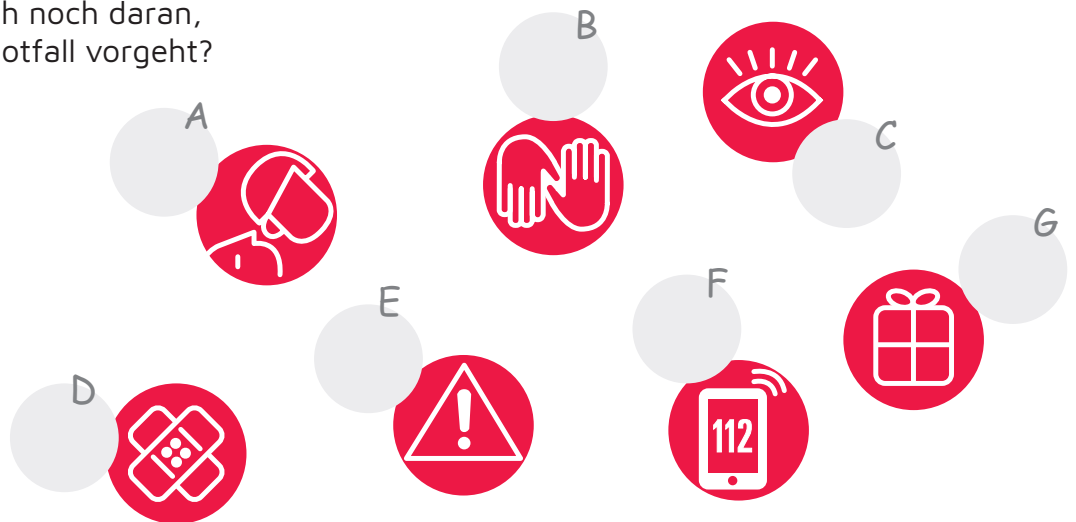
3. Retten

4. Prüfen

5. Notruf

6. Helfen

7. Und noch das PAKET



Stern-Aufgabe!

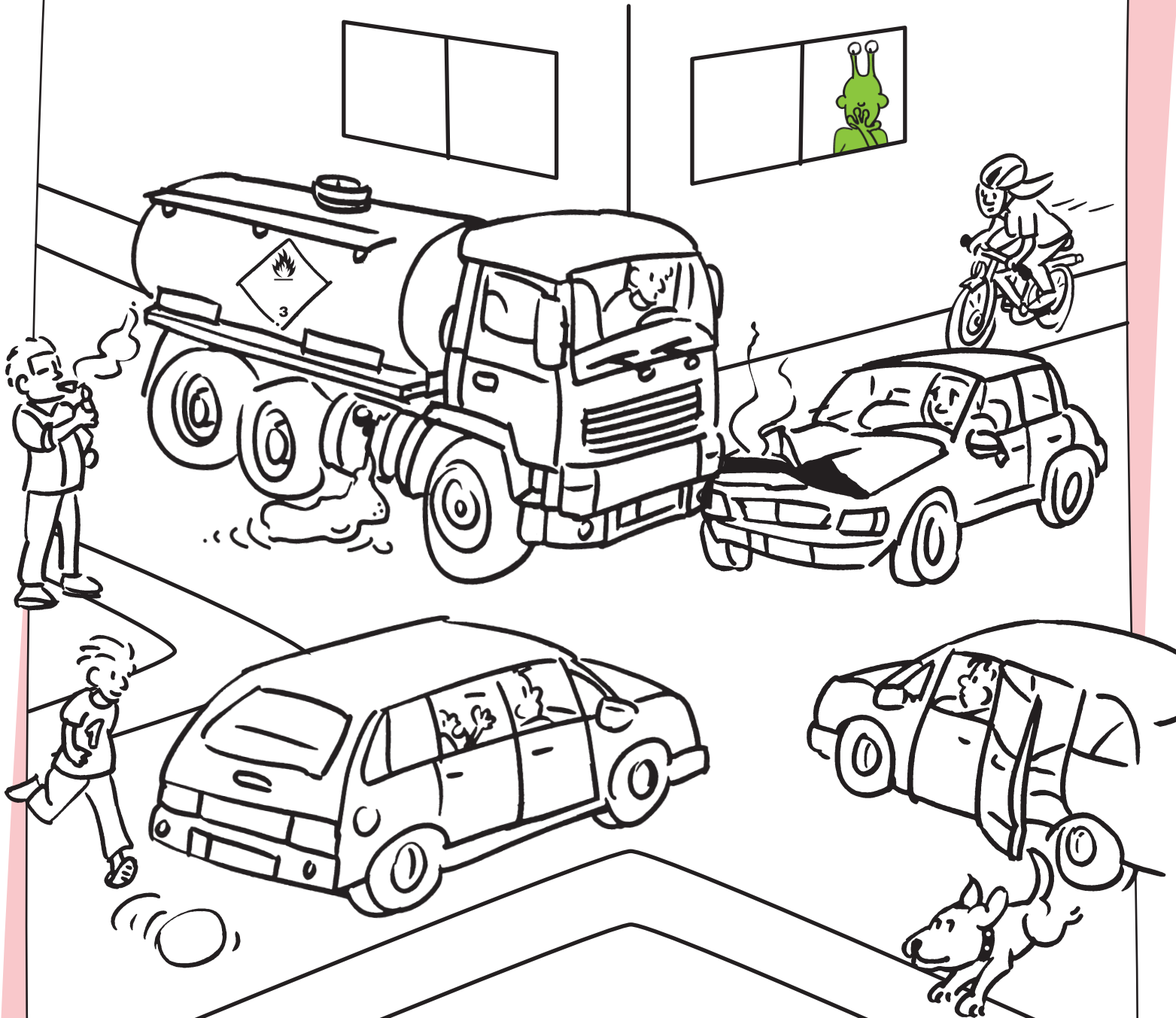


Bringe die Maßnahmen in die richtige
Reihenfolge und schreibe die Zahlen
von 1 bis 7 an die richtigen Symbole!

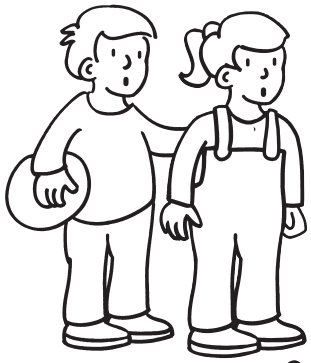


Und noch ein Notfall

Schauen wir uns doch einmal einen anderen Notfall an, bei dem Gefahren lauern: Einen Autounfall. Entdeckst du die Gefahren?

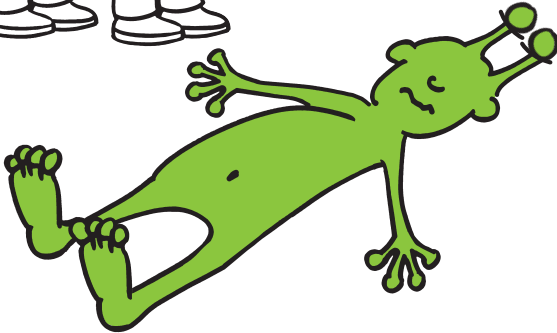


Sicher hast du alle gefährlichen Situationen im Bild entdeckt: Kreise sie ein!

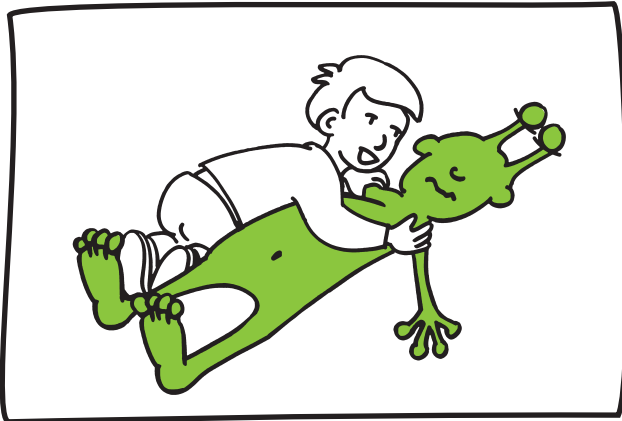


Die stabile Seitenlage

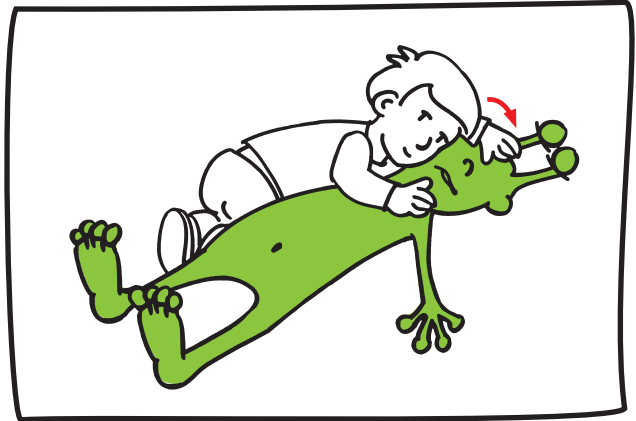
Maxi vom Mars ist zu Besuch. Doch – huch – was ist das? Maxi wird plötzlich ganz blass und fällt um! Er ist bewusstlos. Jetzt kannst du Schritt für Schritt sehen, wie Jona und Joni den Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringen.



Auf dieser Seite kannst du dir das Erklärvideo zur stabilen Seitenlage anschauen!



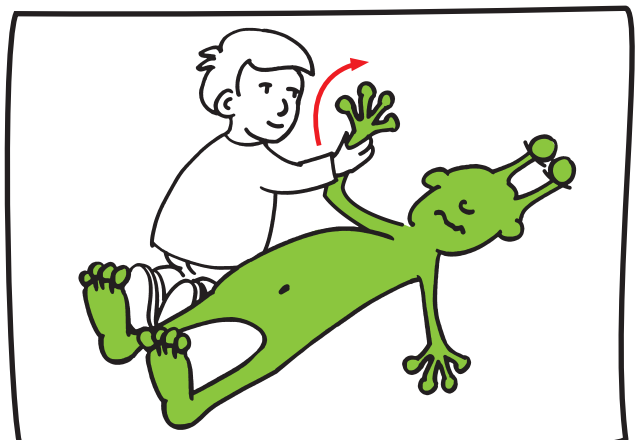
Sanft schüttelt Jona den Freund an den Schultern und ruft: „Maxi? Kannst du mich hören?“ Doch Maxi bleibt ruhig liegen und antwortet nicht.



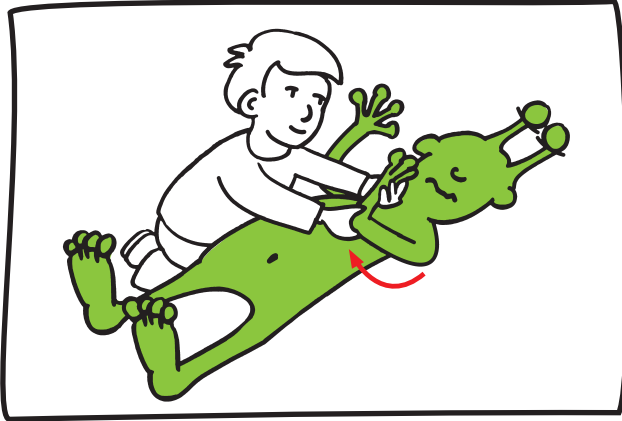
Keine Panik! Jona überprüft die Atmung: „Atmung o.k.!“



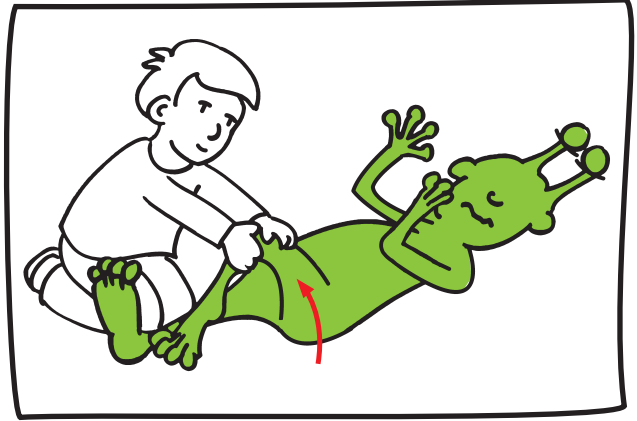
Joni ruft die **112** an – die schnelle Nummer zum Rettungsdienst. Maxi ist nicht erweckbar. Das nennt man „bewusstlos“.



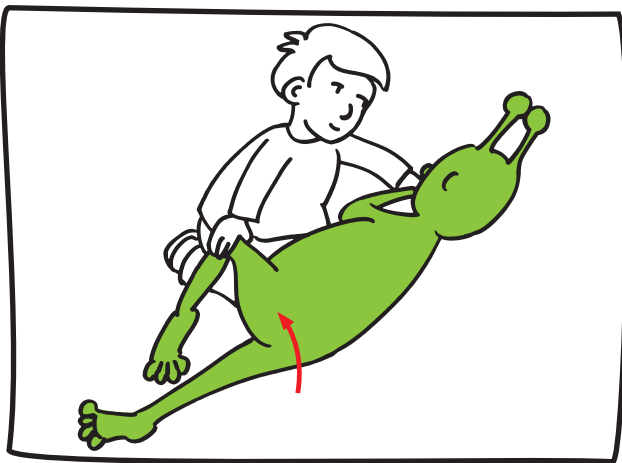
Jona startet sofort: Maxis Beine müssen gestreckt liegen. Nun legt er den nahen Arm angewinkelt nach oben.



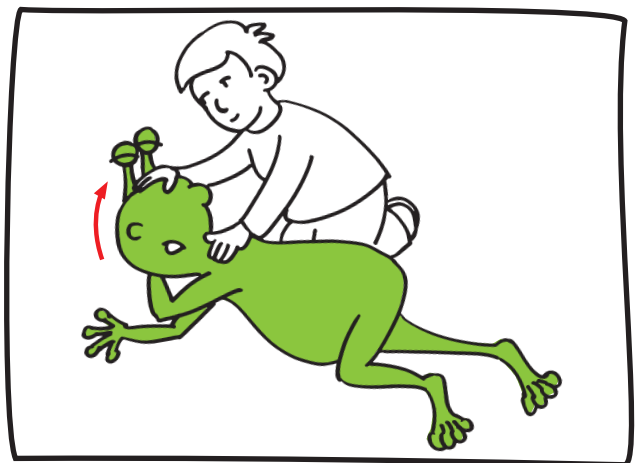
Der ferne Arm kommt vor die Brust und die Handoberfläche an die Wange.



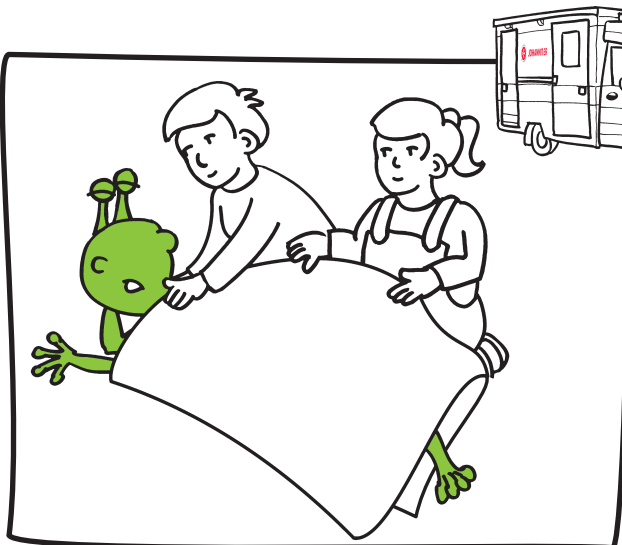
Jona beugt das ferne Bein, sodass das Knie knapp über dem anderen liegt.



Nun kann er seinen Freund über die Seite ziehen. Das obere Bein liegt jetzt im rechten Winkel.



Jona beugt Maxis Kopf nach hinten und öffnet leicht seinen Mund, damit er frei atmen kann.



Die Kinder decken den Bewusstlosen zu, damit ihm nicht kalt wird. Sie kontrollieren immer wieder Maxis Atmung, bis der Rettungsdienst kommt.



Die Notfallsanitäter kümmern sich nun weiter um Maxi. Dann bedanken sie sich bei den Kindern für ihre tolle Erste Hilfe.

Sturz am frühen Morgen

Sommerferien! Jona und Joni wollen mit Maxi vom Mars ins Freibad gehen. Maxi hat es vor lauter Freude ganz eilig. Und schon passiert es: Er fällt aufs Knie. Autsch!

Das tut weh! Obwohl Maxi die Zähne zusammenbeißt, kommt doch die eine oder andere Träne in seine Augen. Joni kommt schnell zur Hilfe und Jona holt aus dem Haus den Verbandkasten. Beruhigend und tröstend spricht Joni auf ihren Freund ein.

Kurze Zeit später ist Jona mit dem Verbandkasten da. Das Knie blutet ein wenig. Joni holt den Wundschnellverband aus dem Verbandkasten und entfernt die Hülle. Dann schneidet sie den Verband zurecht. Aber er rutscht ihr durch die Finger und fällt auf den Boden.

Nun ist er etwas schmutzig. Joni überlegt: „Kann ich den noch verwenden? Oder soll ich besser einen neuen Verband schneiden?“ Richtig! Die Zeit muss sein, sauberes Verbandmaterial ist wichtig! Joni schneidet ein neues Stück ab.

Während Joni den Verband für den Pflastertrick weiter zuschneidet, lenkt Jona Maxi von dessen Schmerzen ab:

„Maxi, kennst du den schon?
Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?“
Maxi zuckt mit den Schultern.
„Wachs-mal-Stift!“

Schon lächelt Maxi.

„Ich habe noch einen! Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht!“, sagt der Lehrer. „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Jetzt lacht Maxi und der Schmerz ist fast vergessen.

Wichtig! Keimfrei verbinden!

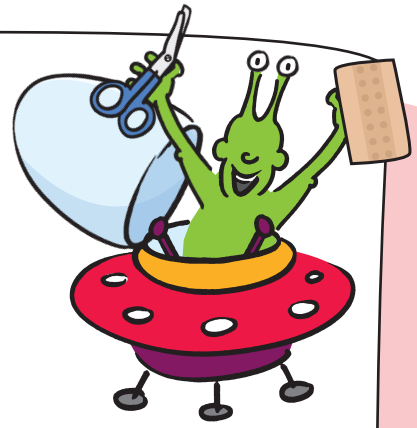
Verbände müssen keimfrei sein, damit sie keine Krankheitserreger in die Wunde bringen.

Deshalb musst du einen Verband, der heruntergefallen und schmutzig geworden ist neu machen.

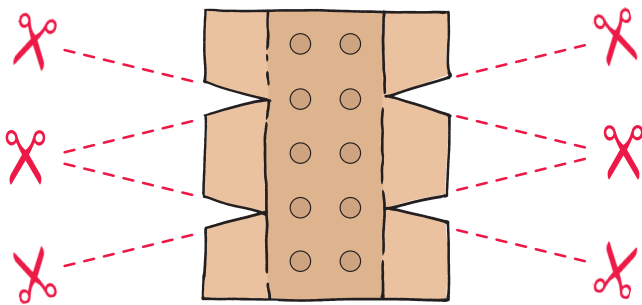


Der Pflastertrick

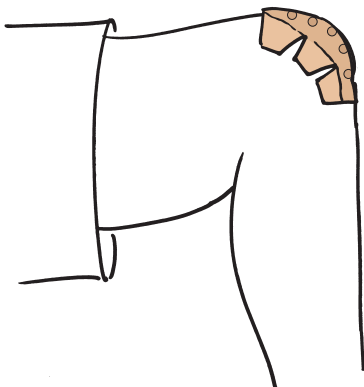
Jona hat für Maxi den Pflastertrick angewendet. Der sorgt dafür, dass der Verband auch noch klebt, wenn Maxi sein Knie bewegt. Für kleinere blutende Wunden an Fingern, Ellenbogen und Knie gibt es tolle Pflastertricks.



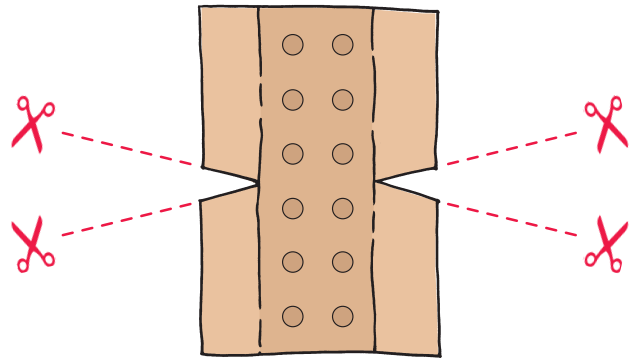
Pflastertrick mit zwei Einschnitten auf beiden Seiten



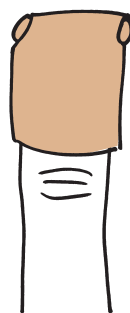
Auf dem Knie



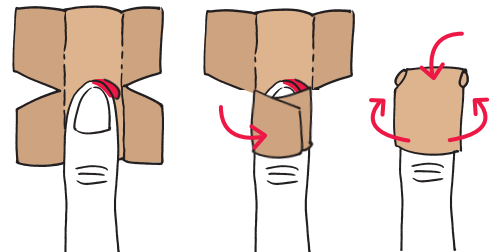
Pflastertrick mit mittigen Einschnitten auf beiden Seiten



Auf dem Finger



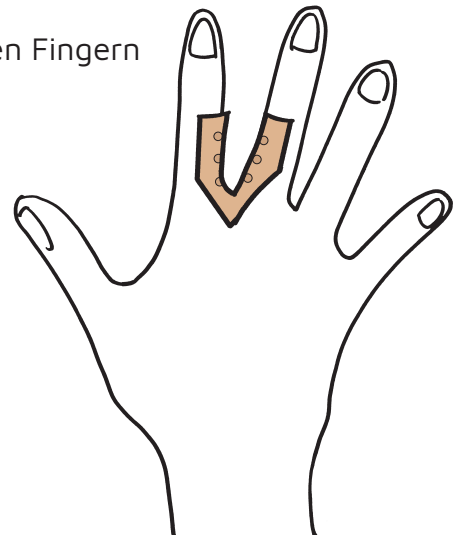
So wird's gemacht:



Am Ellenbogen

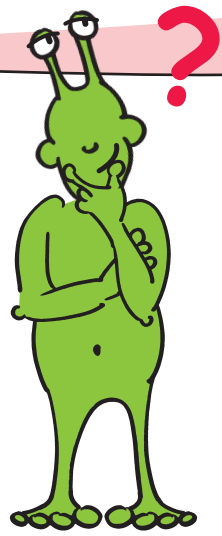
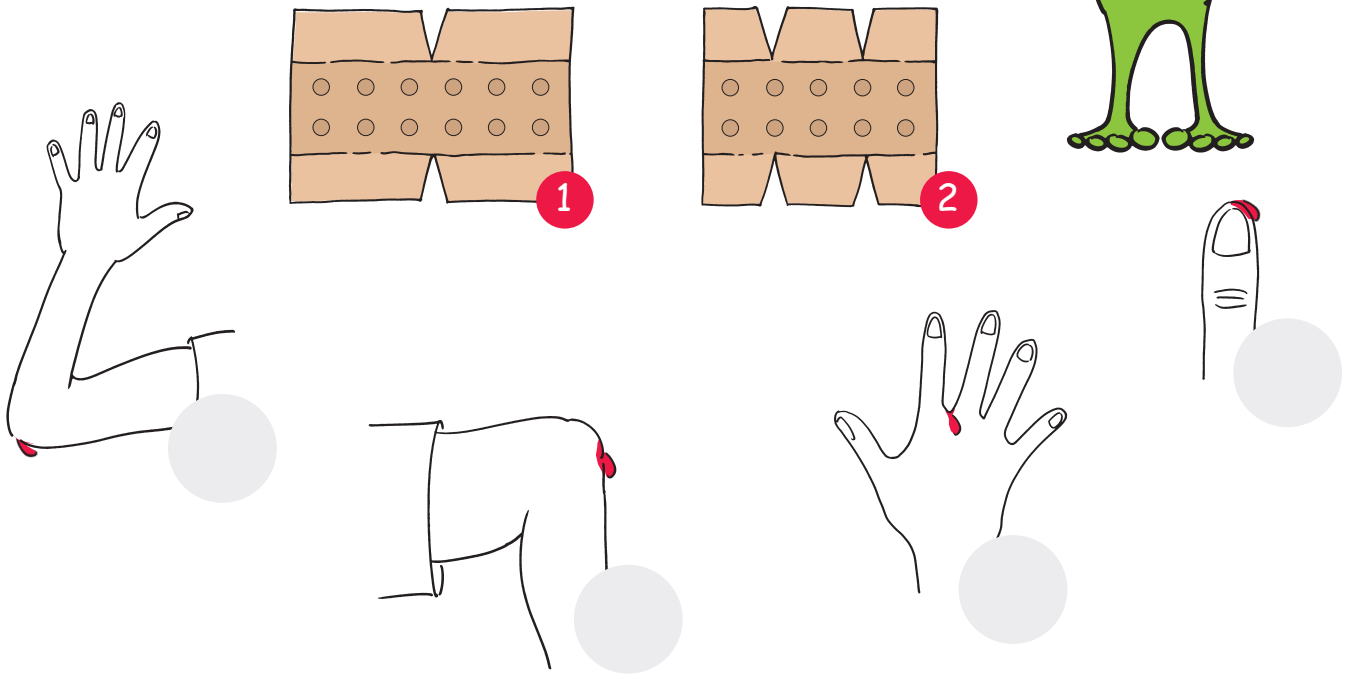


Zwischen den Fingern





Konntest du dir die Pflastertricks von Seite 25 merken?
Dann schreibe die Nummer des richtigen Pflasters
an die passende kleine Wunde!



Das Erste-Hilfe-Spiel: Himmel oder Hölle

Wenn du die Pflastertricks mit deiner Familie oder Freunden üben willst, spiele doch einfach mit ihnen unser Erste-Hilfe-Spiel: Himmel oder Hölle!

Spielvorbereitung

- Lege Wundpflaster zum Zuschneiden und eine Schere bereit.
- Kopiere das Schnitt- und Faltblatt auf Seite 27 und schneide dann den markierten Part, auf dem sich die Faltanleitung befindet ab. Das dadurch entstehende Quadrat wird zum Himmel- oder Hölle-Spiel gefaltet.

Spielablauf

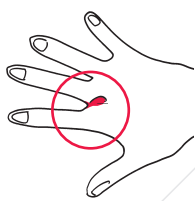
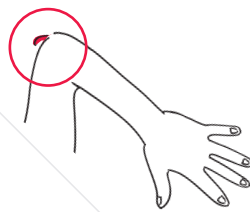
- Die Person, die für das praktische Training parat steht, sagt eine Zahl zwischen 1 und 4 an (die auch auf den Außenseiten abgebildet sind).

- Die andere Person, die das Himmel- oder Hölle-Spiel auf den Fingern stecken hat, öffnet in der genannten Anzahl abwechselnd nach oben und unten die „Schnauze“ des Spiels.
- Der dann auf der Innenseite zur außen stehenden Zahl abgebildete Pflastertrick muss dann von der ersten Person durchgeführt werden.
- Hat sie dieses getan, wird die Innenlasche geöffnet und geschaut, ob der Pflastertrick richtig war.
- Dann wechseln die Personen.

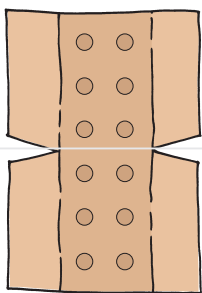
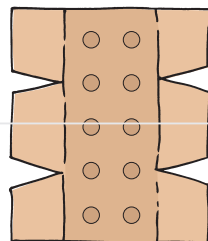
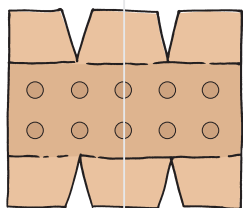
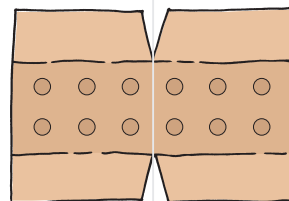
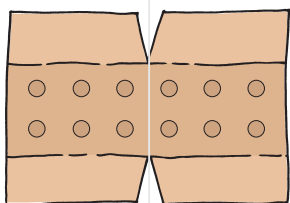
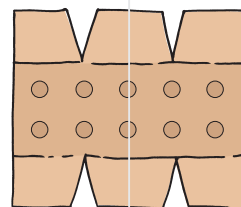
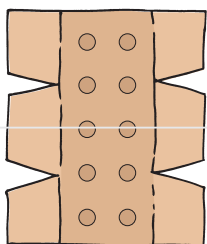
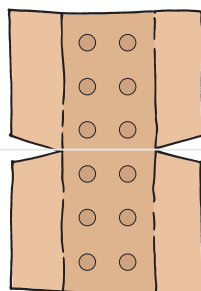
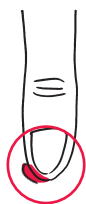
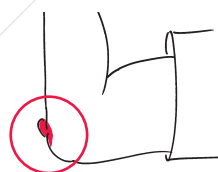


Mit dem QR-Code findest du den
Bastelbogen zum Himmel oder
Hölle-Spiel auch als Download.

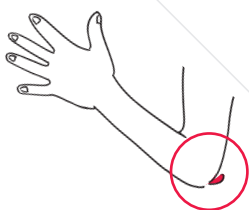
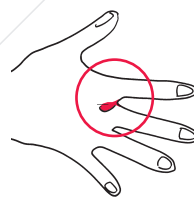
3



2

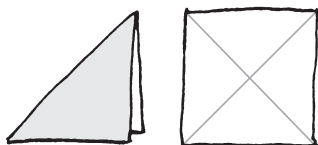
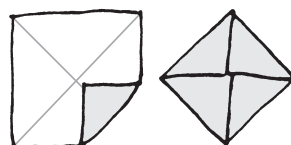


1



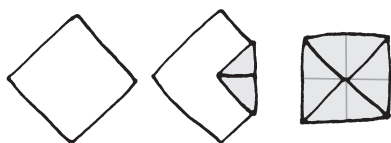
4

1. Quadrat (Motiv hinten) zweimal falten und wieder öffnen. → 2. Alle vier Ecken zur Mitte falten.



Kopiervorlage
Schneide diese Seite
NICHT aus. Kopiere sie
und nimm die Schere
für die Kopie!

3. Quadrat wenden, wieder alle vier Ecken zur Mitte falten. → 4. Über die Mitte falten. → 5. Mit Daumen und Zeigefinger von unten in die Laschen greifen und die äußeren Spitzen zur Mitte bewegen.



Der Verbandkasten

Alles, was man braucht um Wunden zu versorgen, finden Jona und Joni im Verbandkasten. Hier liegt aber einiges, was nicht hinein gehört – kannst du helfen?



Kreuze alle Dinge an, die NICHT in den Verbandkasten gehören!



Stern-Aufgabe!

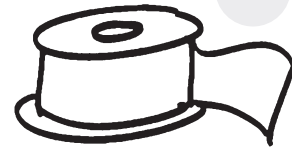
Schere



Zahnpasta



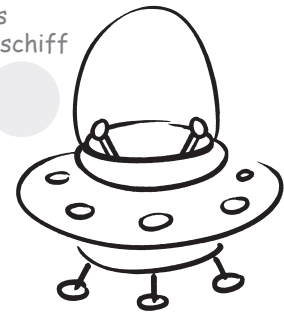
Fixierpflaster



Verbandpäckchen



Maxis Raumschiff



Einmalhandschuhe



Teddybär



Wundpflaster



Taschentücher



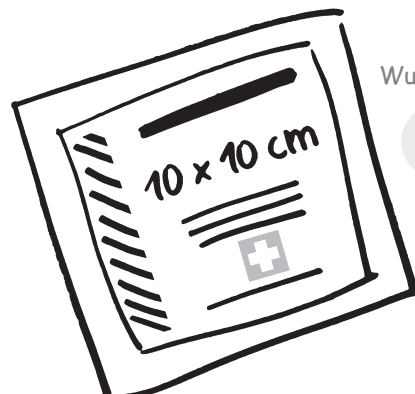
Taschenlampe



Spritze



Wundkomresse



Spielzeugauto



Wunden richtig versorgen

Jona und Joni wissen: Bei der Wundversorgung gibt es zwei Grundregeln. Gebote zeigen uns, was wir tun dürfen und müssen. Verbote zeigen uns, was wir nicht tun dürfen. Kennst du auch die zwei Grundregeln?



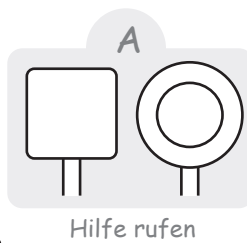
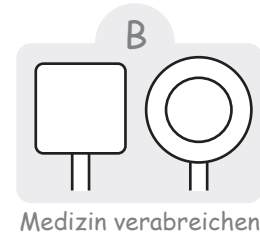
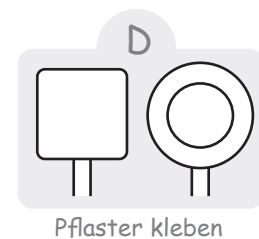
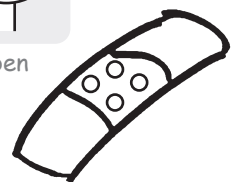
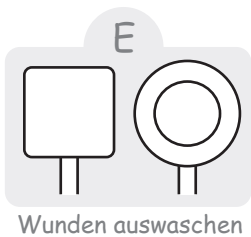
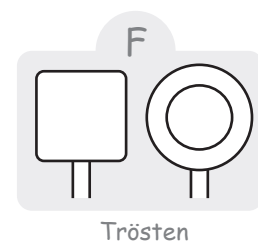
Welche Grundregeln sind Gebote oder Verbote? Male das richtige Schild bei jedem Bild in der passenden Farbe an!



Gebotsschilder (Blau und eckig)
Das DÜRFEN oder MÜSSEN wir tun.



Verbotsschilder (Rot und rund)
Das dürfen wir NICHT tun.



Kullertränen

Die Geschichte von Penny und Paddy

Penny und ihr Teddy Paddy sind beste Freunde und unzertrennlich. Nachts schnarcht Paddy wie ein Bär neben Penny. Wenn Penny krank ist, muntert er sie auf. Dann kann seine Freundin gleich wieder lächeln.

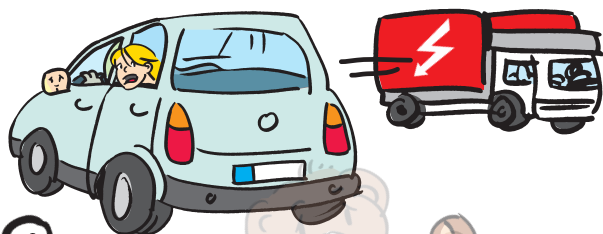


Morgens geht Penny mit Paddy in die Kita. Dort werden sie schon von den anderen Kindern erwartet. Sie spielen, springen und lachen alle zusammen.

Heute fahren die beiden Freunde mit Pennys Mutter zum Einkaufen in die Stadt. Es ist sehr warm, deshalb sind die Autofenster unten. Penny und Paddy lassen sich den Fahrtwind um die Nase wehen. Neugierig schauen sie aus dem Fenster. Häuser, Autos, Menschen huschen an ihnen vorbei.

Plötzlich ruckelt das Auto ... Oh Schreck: Paddy fällt aus dem Fenster! Hinter ihm schreit Penny: „Paaaaaaaddy!“ Paddy ist vor Schreck ganz stumm. Vor Angst macht er ganz große Augen.

„Plopp“, landet er am Straßenrand. Das ist noch einmal gut gegangen, denkt er. Doch – oh weh: Ein riesengroßer Laster rast heran!



Paddy schreit laut. Dieses Mal schließt er vor Angst schnell die Augen. Der Laster braust vorbei wie ein Sturm. Paddy wird durch die Luft gewirbelt und „Plopp“, landet er wieder unsanft auf dem Boden. Vorsichtig öffnet er die Augen: Er ist ganz knapp vor einem Kanal gelandet. Upps, Glück gehabt. Beinahe wäre Paddy ins Wasser gefallen. Er schnauft tief durch und beruhigt sich.

Da – oh Schreck: Zwei Hunde haben Paddy entdeckt. Sie wollen mit ihm spielen. Der eine zieht auf der einen Seite, der zweite auf der anderen. Immer hin und her. Paddy schreit: „Aua, aua, aua!“

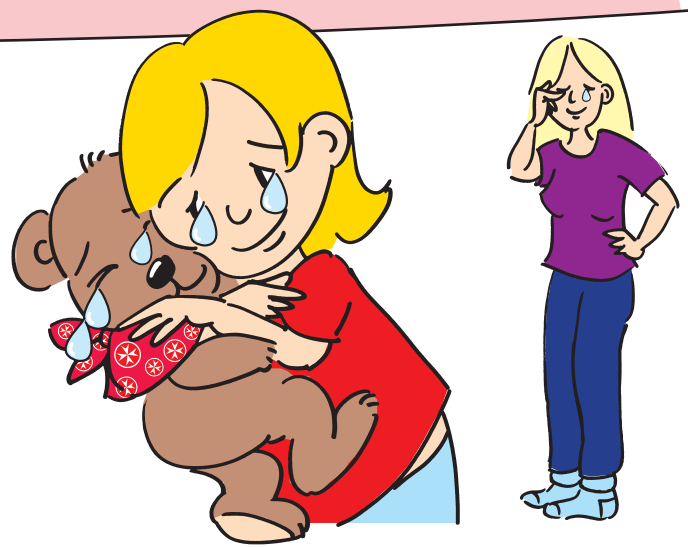


Tränen kullern die Bärenwangen hinunter. Dicke Kullertränen, denn der Teddy hat Angst und es tut weh.

„Paddy, Paddy, da bist du ja!“ Das klingt doch nach seiner besten Freundin Penny. Gott sei Dank! Paddy ist so erleichtert. Penny und ihre Mutter laufen schnell zu ihm.



Die Mutter scheucht die Hunde weg und Penny nimmt Paddy liebevoll in die Arme: „Was machst du für Sachen? Ich habe solche Angst um dich gehabt!“ Aber was ist das? Paddys Fell hat vorne an der Brust einen Riss. Aua, das tut weh! Jetzt weinen beide viele dicke Kullertränen: Paddy, weil es so weh tut. Penny, weil der Teddy ihr so leid tut. Immer wieder streichelt sie ihren Freund, um ihn zu trösten.



Nun liegen sich Penny und Paddy in den Armen. Beide sind glücklich, dass sie sich gesund und munter wiederhaben. Und erneut kullern Tränen an den Wangen herunter. Aber diesmal vor Freude.

Glückliche Kullertränen sind wohl ansteckend: Auch Pennys Mutter kullern Tränen aus den Augen. Und als die drei sehen, dass sie alle vor Glück weinen, fangen sie an zu lachen und zu lachen ... Abends liegen die beiden Unzertrennlichen im kuscheligen Bett. Was für ein Tag! Was für ein Erlebnis: Ängstliche Kullertränen sind zu glücklichen, lachenden Kullertränen geworden – Gott sei Dank!



Pennys Mutter nimmt beide in den Arm: „Habt keine Angst, das kriegen wir schon wieder hin. Ich bin die allerbeste Teddydoktorin.“ Zuhause nimmt die Mutter Nadel und Faden. Und – zick, zack – schon ist Paddys Fell wieder heil. Nur eine kleine Narbe vom Nähen ist zu sehen. Aber auch dafür hat sie eine tolle Idee: „Lieber Paddy, ich schneidere dir schnell ein kleines, schickes Halstuch.“ Gesagt, getan! Sie legt Paddy das bunte Tuch um den Hals. Und schon ist nichts mehr von der Naht zu sehen. Paddy sieht mit dem Tuch richtig schick aus. Stolz betrachtet er sich vor dem Spiegel.



Mit AR kannst du dir die Geschichte von Penny und Paddy vorlesen lassen – Hör einfach mal rein!



Das verkehrssichere Fahrrad

Maxi vom Mars hat noch nie ein Fahrrad gesehen! Jona und Joni erklären ihm, welche Teile unbedingt zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehören.



Vorderrad-
bremse



Reflektor
hinten



Klingel



Reflektor
vorne



Speichen-
reflektor

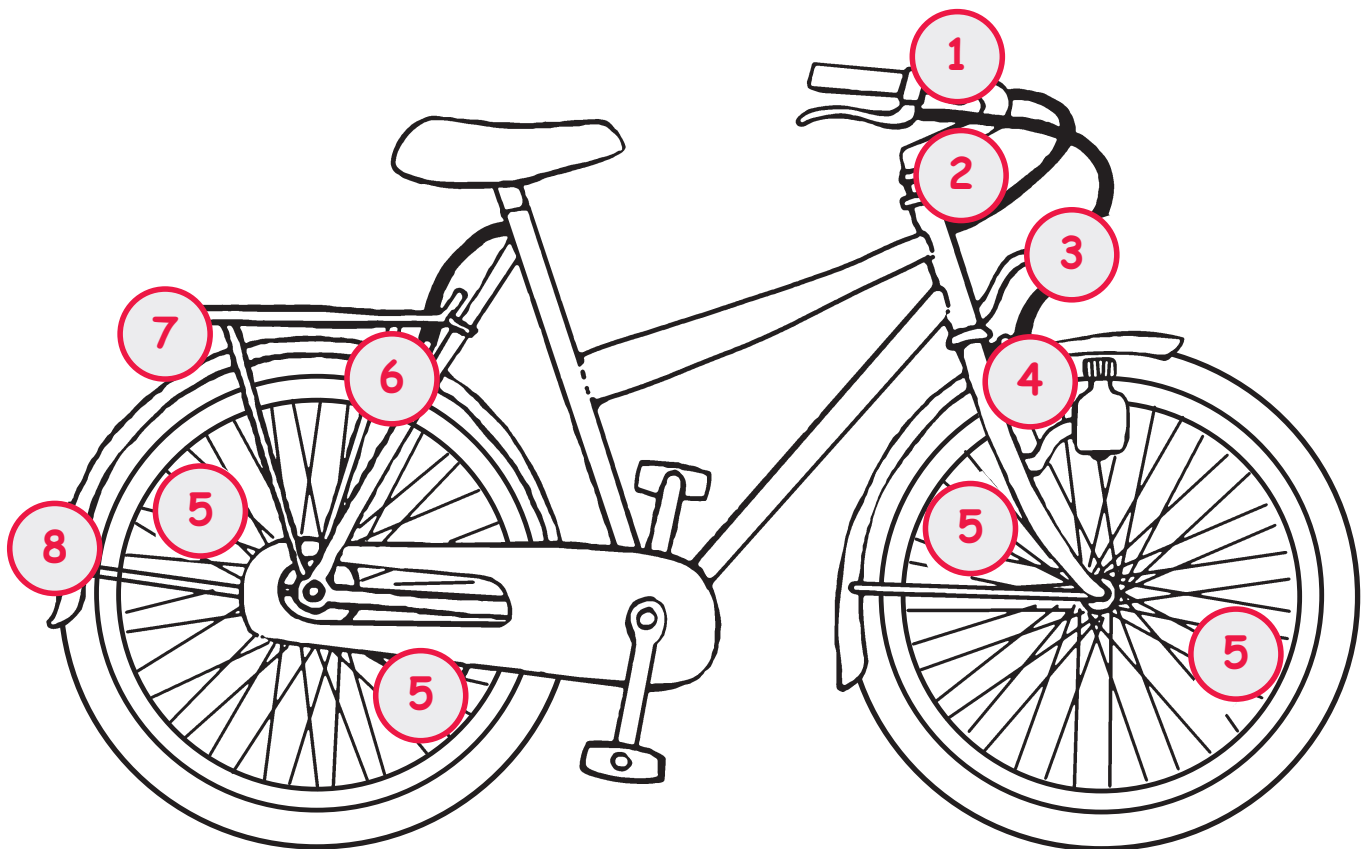


Scheinwerfer
vorne

Hinterrad-
bremse



Scheinwerfer
hinten



Stern-Aufgabe!



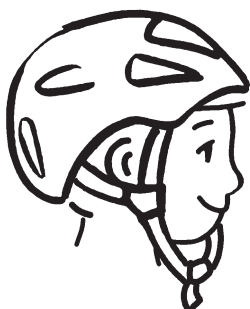
Kennst du auch die wichtigen Teile für ein verkehrssicheres Fahrrad? Schreibe die richtigen Zahlen an die Fahrradteile!

Die sichere Ausrüstung

Ein richtig sitzender Fahrradhelm, feste Schuhe und helle Kleidung – am besten mit Reflektoren – sind für Jona und Joni selbstverständlich.



Trägt Jona den Fahrradhelm richtig?
Male den Helm an, der perfekt sitzt!



Wie wird Joni in der Dunkelheit besser gesehen?
in dunkler oder heller Kleidung? Probiere es aus!
Benutze links dunkle und rechts helle Farben!

Dunkle Kleidung

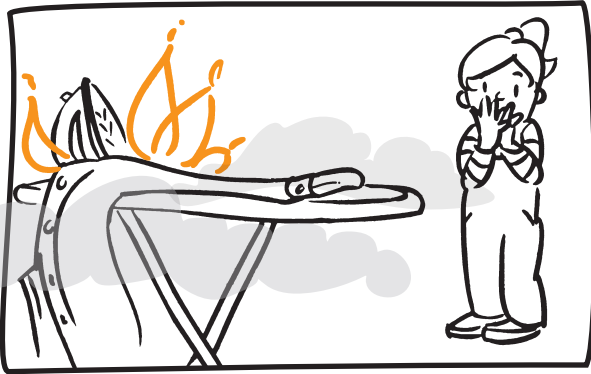


Helle Kleidung



Es brennt! Was ist zu tun?

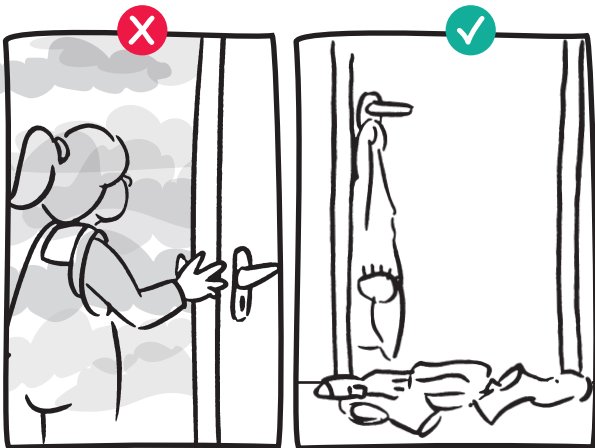
Jona und Joni haben bei den Johannitern gelernt, wie sie sich im Falle eines Zimmerbrandes richtig verhalten müssen. Maxi vom Mars will auch alles richtig machen und die Kinder erklären ihm, wie das geht.



Wenn du ein unkontrolliertes Feuer siehst, oder dichten Rauch entdeckst ...



... **versuche ruhig zu bleiben!** Verlasse sofort das Zimmer und rufe nach einem Erwachsenen!



Dichte Rauchwolken versperren dir den Weg nach draußen? **Gehe niemals durch den Rauch!** Verschließe die Zimmertür, verstopfe Schlitze und Löcher, damit kein Rauch eindringen kann!

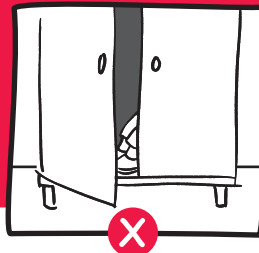


Gehe zum Fenster und öffne es weit! Rufe mehrmals laut! Wenn du ein Telefon oder Handy dabei hast, wähle die **112** für den Notruf. Warte am Fenster, bis die Feuerwehr eintrifft und dich rettet!

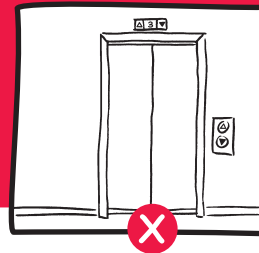
Vier Verhaltensregeln, die du immer beachten musst!



Niemals selber löschen!



Niemals verstecken!



Niemals im Brandfall einen Fahrstuhl benutzen!



Niemals aus einem hohen Fenster klettern!

Vorsicht! Heiß!

Nicht nur am Feuer kann man sich verbrennen. In diesem Bild siehst du, wo es auch sehr heiß und gefährlich werden kann.

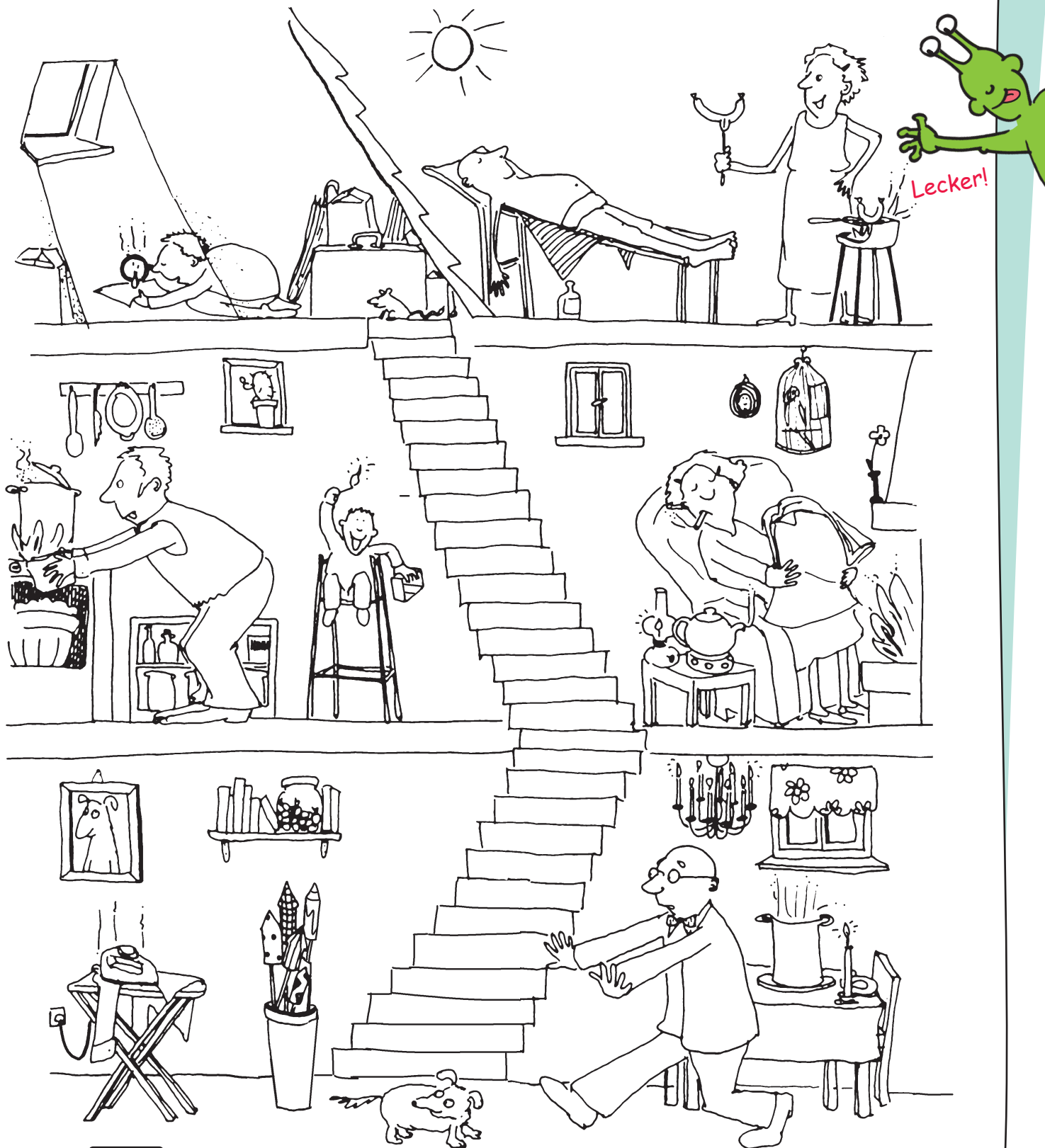


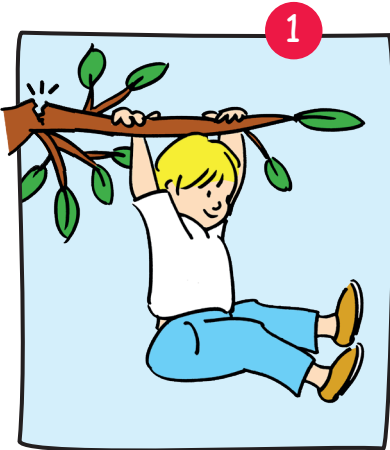
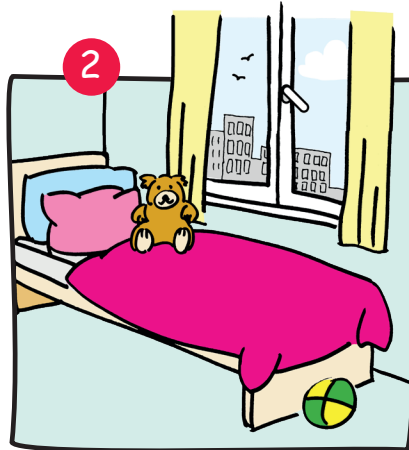
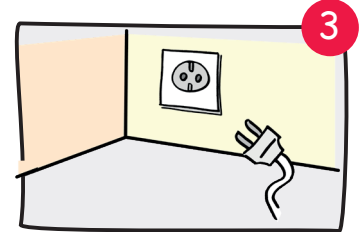
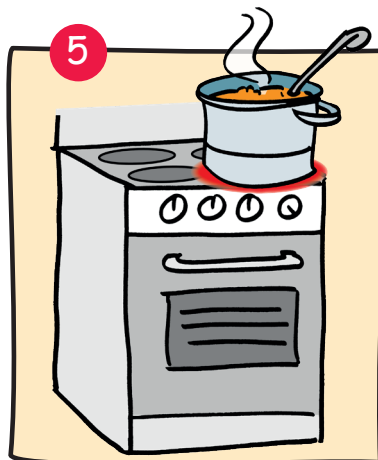
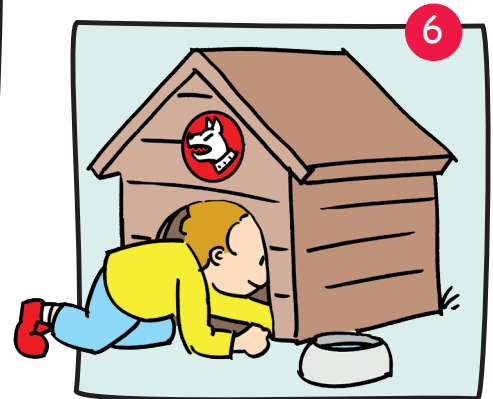
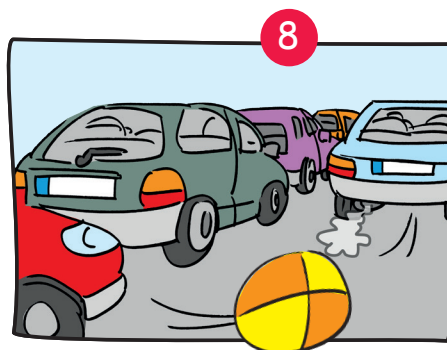
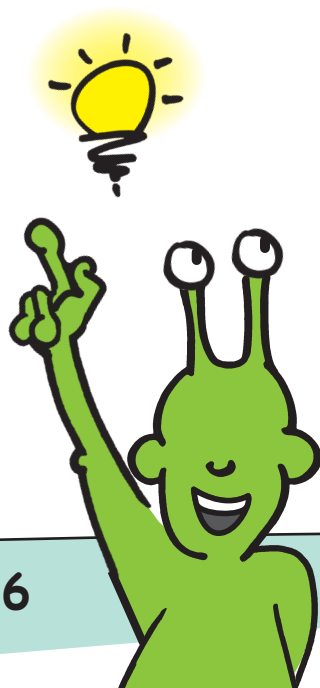
Illustration: Stefanie Scharnberg

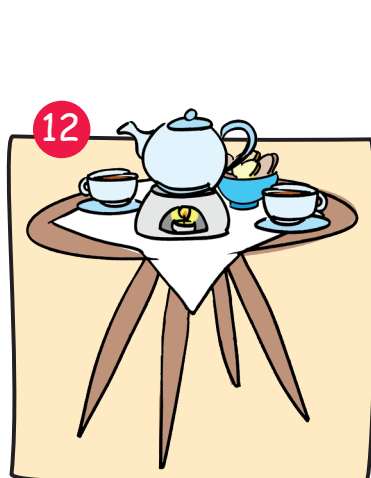
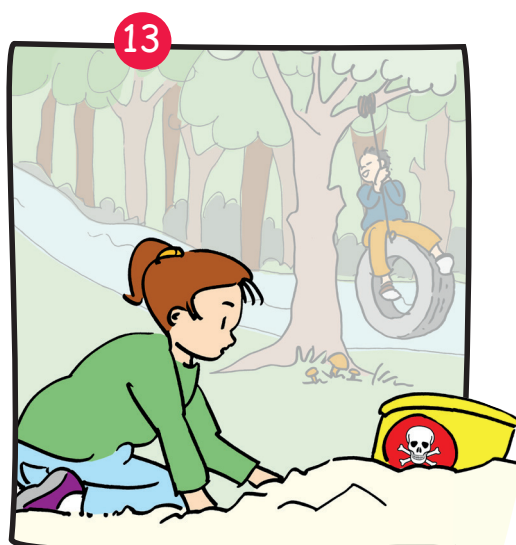
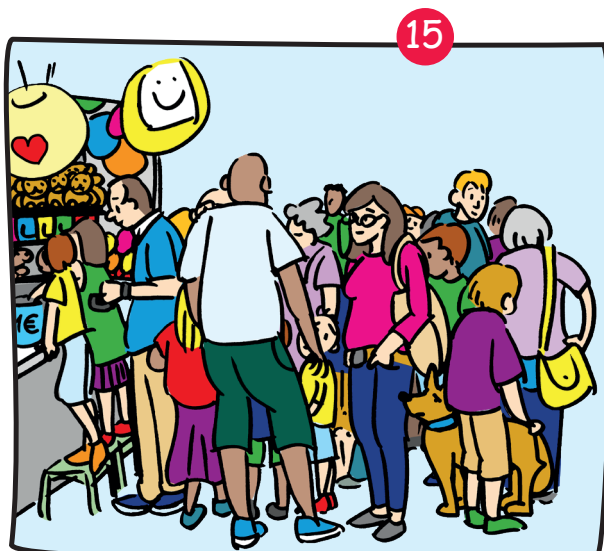


Findest du mindestens 10 heiße Gefahren? Kreise sie ein!

Zuhause und unterwegs

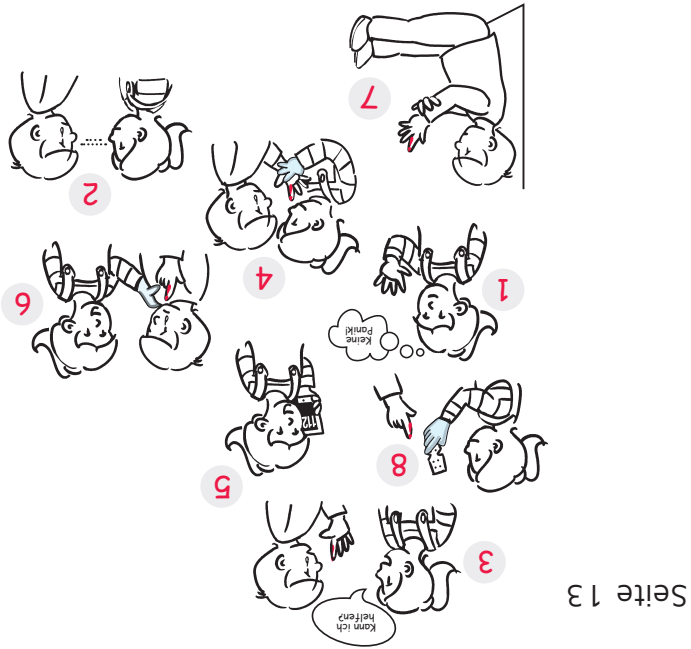
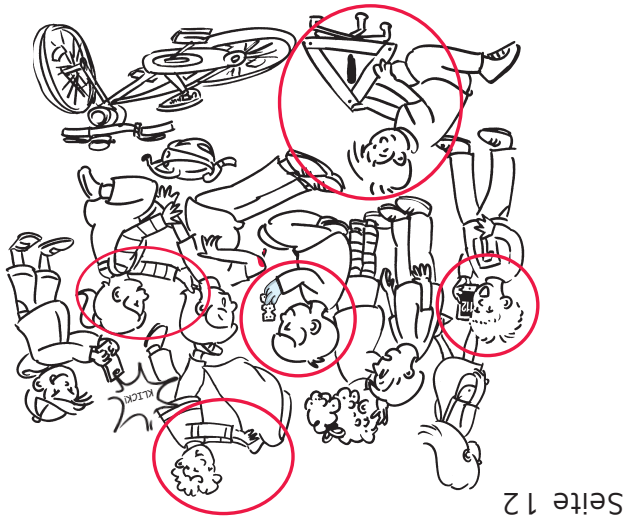
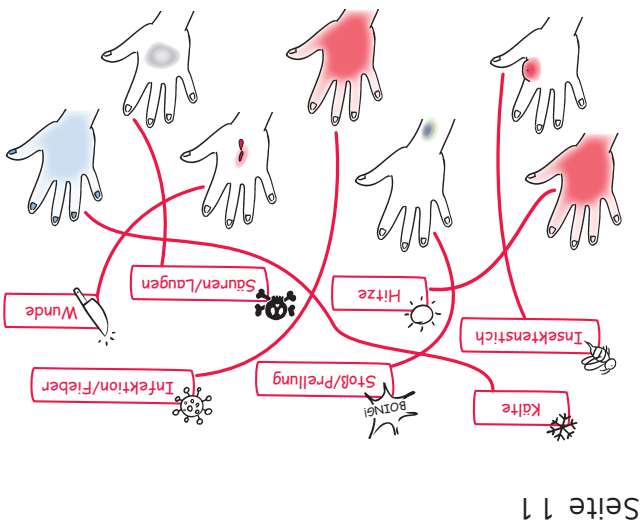
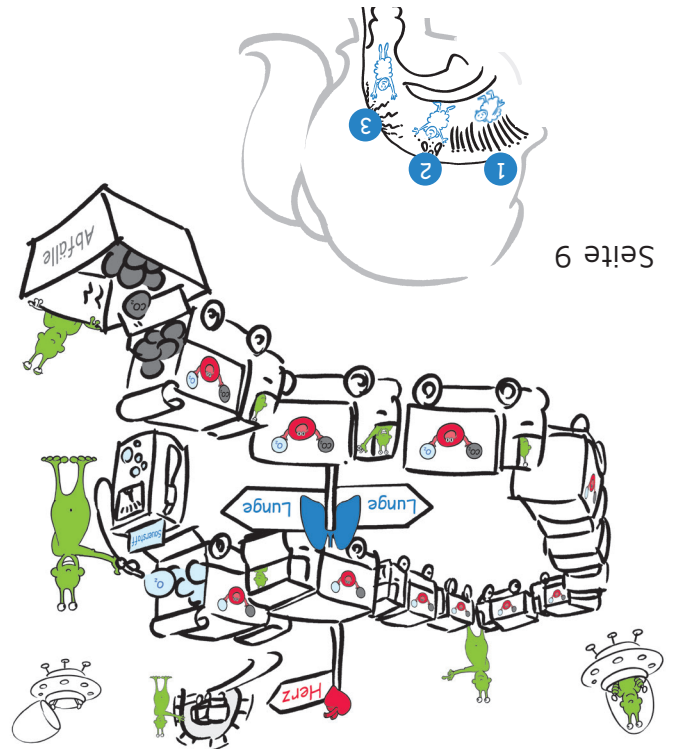
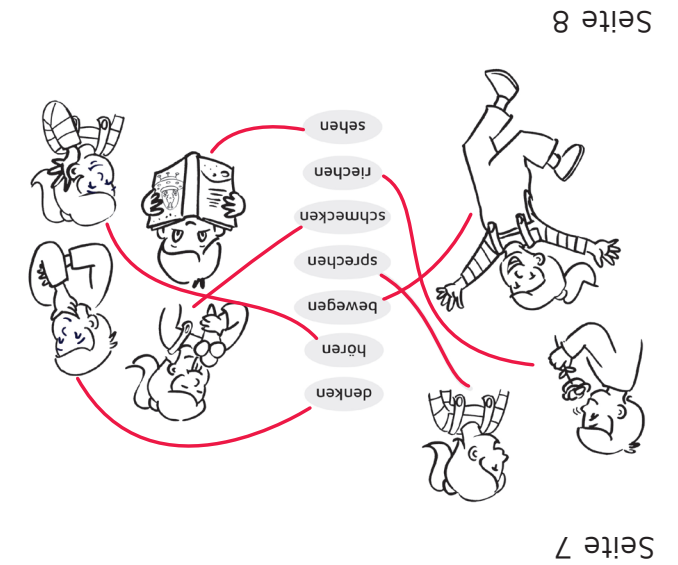
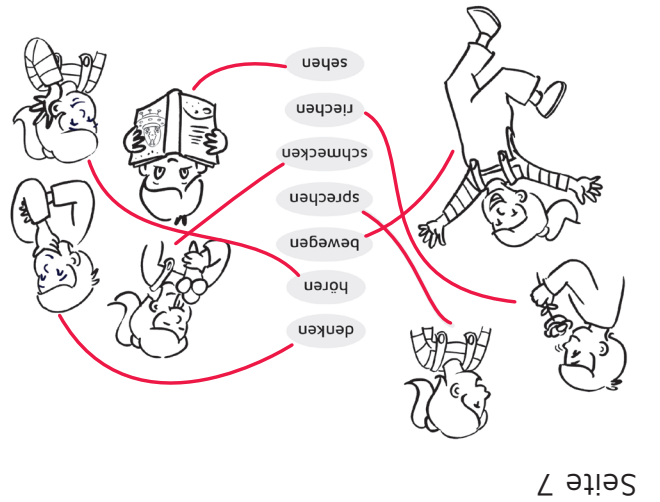
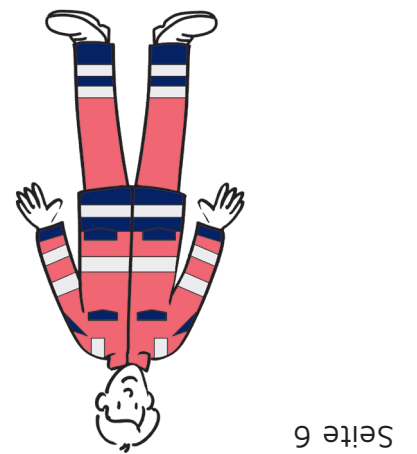
Jona und Joni berichten Maxi von Gefahren, die zuhause und unterwegs lauern können. Entdeckst du diese Gefahren in den Bildern? Überlege, was wohl passieren wird. Und wie könnte das vermieden werden?





Mit AR kannst du die Gefahrensituationen gut erkennen.
Tippe auf dem Bildschirm jedes Bild einzeln an!

Lösungen



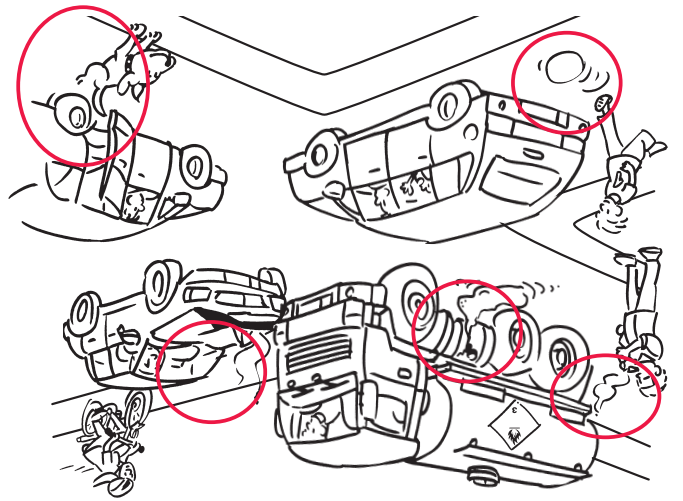
Seite 16

3 A 2 B 4 C 1 D 5 E

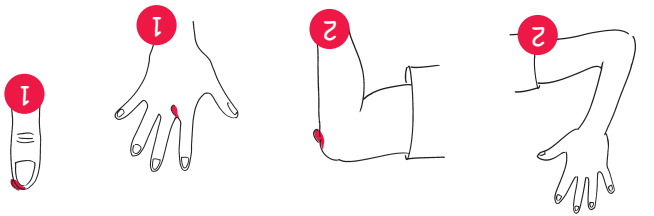
Seite 20

4 A 3 B 1 C 6 D 2 E 5 F 7 G

Seite 21



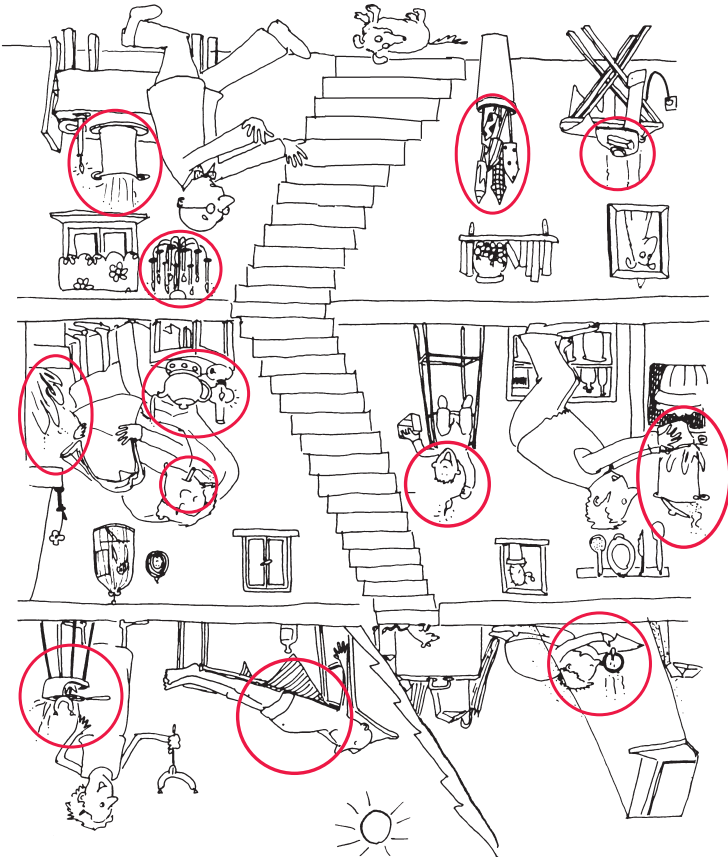
Seite 26



Seite 28



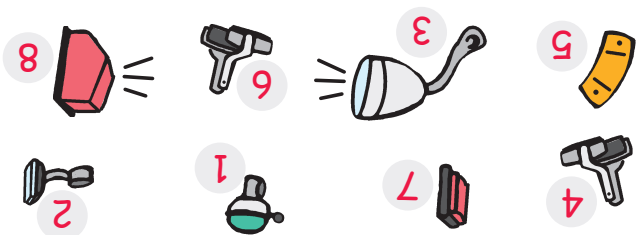
Seite 35



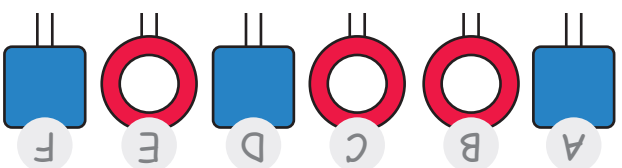
Seite 33



Seite 32



Seite 29





JOHANNITER

Vielen Dank an die folgenden Unterstützer:



Ratio Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft
Ratio Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft
Hopfenstr. 67
24103 Kiel

Ingenieurkontor Guhde GmbH
Wolfskamp 43
24113 Molfsee



Versorgungsbetriebe
Kronshagen GmbH
Claus-Sinjen-Str. 31
24119 Kronshagen

Dipl.-Kfm. Karen Lange
Steuerberaterin
Königsberger Str. 18
24161 Altenholz

Kurt Jens
Feinmechanik und
Apparatebau
Eichkoppel 15
24214 Gettorf

M & M
Systems-Parts-Services GmbH
Horns Hof 7
24214 Gettorf

Möller Transporte
Helge Möller
Bornsteiner Str. 5a
24214 Neudorf-Bornstein

Stephanie Mroß Friseurhandwerk
Haarverliebt by Stephanie
Müllershörn 2
24220 Flintbek

An Dörpsdiek
Inh. Uwe Jöns
Oberweg 4
24220 Techelsdorf

Jörg-Michael Fock
Lohnunternehmer
Lang't Döörp 3a
24247 Rodenbek

Architekt
Ulrich Steuber
Heisch 6
24251 Osdorf
www.architekt-steuber.de

Zahnarztpraxis
Inessa Hirsch
Domstag 2
24340 Eckernförde

Wischmann Engineering &
Immobilien GmbH
Fördegang 4
24340 Eckernförde
www.fewo-eckernfoerde.de

Thomas Dahl
Neuteich 1
24351 Thumbby

trial-tec GmbH
Kampenredder 5
24361 Haby
www.trial-tec.de

SCHLETER
Ingenieure

Sachverständigenbüro für die Ermittlung von
Gebäudeversicherungswerten und -schäden

Harfe 15 a • 24363 Holtsee
Tel.: 0 43 57 - 97 50 • Fax: 0 43 57 - 1231
E-Mail: info@sv-schletter.de

Schletter Ingenieure GmbH
Harfe 15A
24363 Holtsee

Deutsche Industrie Video
System GmbH
Eiderhöhe 1
24582 Bordesholm

Dr. Volker Jasper
Zahnarzt
Brügger Chaussee 23
24582 Wattenbek

Kurczinski & Partner mbB
Steuerberatungsgesellschaft
Gnutzer Str. 12
24589 Nortorf

Eggers Schulbedarf
Kieler Str. 30
24589 Nortorf b. Neumünster
www.schuleggers.de

ESSO Station
Christin Radeckenn
Lohkamp 6
24589 Nortorf bei Neumünster

MalerMeisterMarc
Marc Greve Maler-
und Lackierermeister
Timmasper Weg 31
24589 Schülup
www.malermeistermarc.de

**Axt & Amboss -
Zimmerei und Metallbildnerei
Henning Langeloh**
Alt-Böternhöfen 2
24594 Hohenwestedt

**Ev.-Luth.Kirchengemeinde
Büdelsdorf**
Berliner Str. 20
24782 Büdelsdorf

**Denise Hedderich
Steuerberatung**
Hohe Str. 4
24806 Hohn

**Ingenieurbüro
Großkopf GmbH & Co. KG**
www.ingbuero-grosskopf.de

**Jörg Vorholt
Ingenieurbüro für
Arbeitssicherheit
Birkenweg 20
24782 Büdelsdorf**

**Kreuzkamp
regenerative Energien GmbH & Co. KG**
Dorfstr. 18
24809 Nübbel

**Pias Friseure
Pia Knudsen**
Wilhelmstr. 6
24594 Hohenwestedt

**Eisenstein Immobilien & Verwaltung
Aydin Demirtas und Zana Demirtas**
Hollerstr. 23
24782 Büdelsdorf

**Frank Thiel
Zimmerei
Mühlenweg 2
24809 Nübbel**

**KFZ Farmer
Rathjen GmbH & Co. KG**
Böcker Str. 43
24613 Aukrug

Werner Vollert Tiefbau GmbH & Co. KG
Kortenfohr 18
24782 Büdelsdorf

**Grand PaBeschallungs- und
Lichttechnik GmbH & Co. KG**
Heidkaten 9
24816 Hamweddel

**SCHULEWIRTSCHAFT SH
c/o Tannenfelde
Bildungszentrum
Tannenfelde 1
24613 Aukrug**

**Lebenshilfe Kreisvereinigung
RD-Eck e.V.**
Bahnhofstr. 9
24783 Osterrönnfeld
www.osterroenfeld.lh-kv.de

**Ihr Kaufmann
Bärbel Körn**
Krummhorn 1
24819 Haale

**Bürgermeister
Markus Heerdegen**
Blocksdorf 13
24631 Langwedel

**Annegret Happach
Transporte**
Hasenkamp 32a
24784 Westerrönnfeld
Tel. 04331/840510

PW Services GmbH
Werkstr. 4
24848 Kropp
www.pw-services.eu

**SPARK Agentur für
Verbands- und Vereins-
dienstleistungen GmbH
Kieler Str. 35a
24768 Rendsburg**

Möhls Catering & Event
Assenkoppeln 7e
24787 Fockbek
www.moehls.de

**Physiopraxis
Lea-Malin Volquardsen**
Krumhorn 6
25557 Beldorf
Tel. 04872/942828

Itzehoer Versicherungen Gehrke
Rendsburger Str. 47
24787 Fockbek

**Frank Babnik
Der Tischlermeister**
Nordberg 7
25590 Osterstedt

GF Flächenfertigung
Agnes-Miegel-Str. 25
24782 Büdelsdorf
www.flaechenfertigung.de

Fahrschule Axel Korth
Fockbeker Chaussee 40,
24768 Rendsburg
Dorfstr. 44
24790 Schacht-Audorf

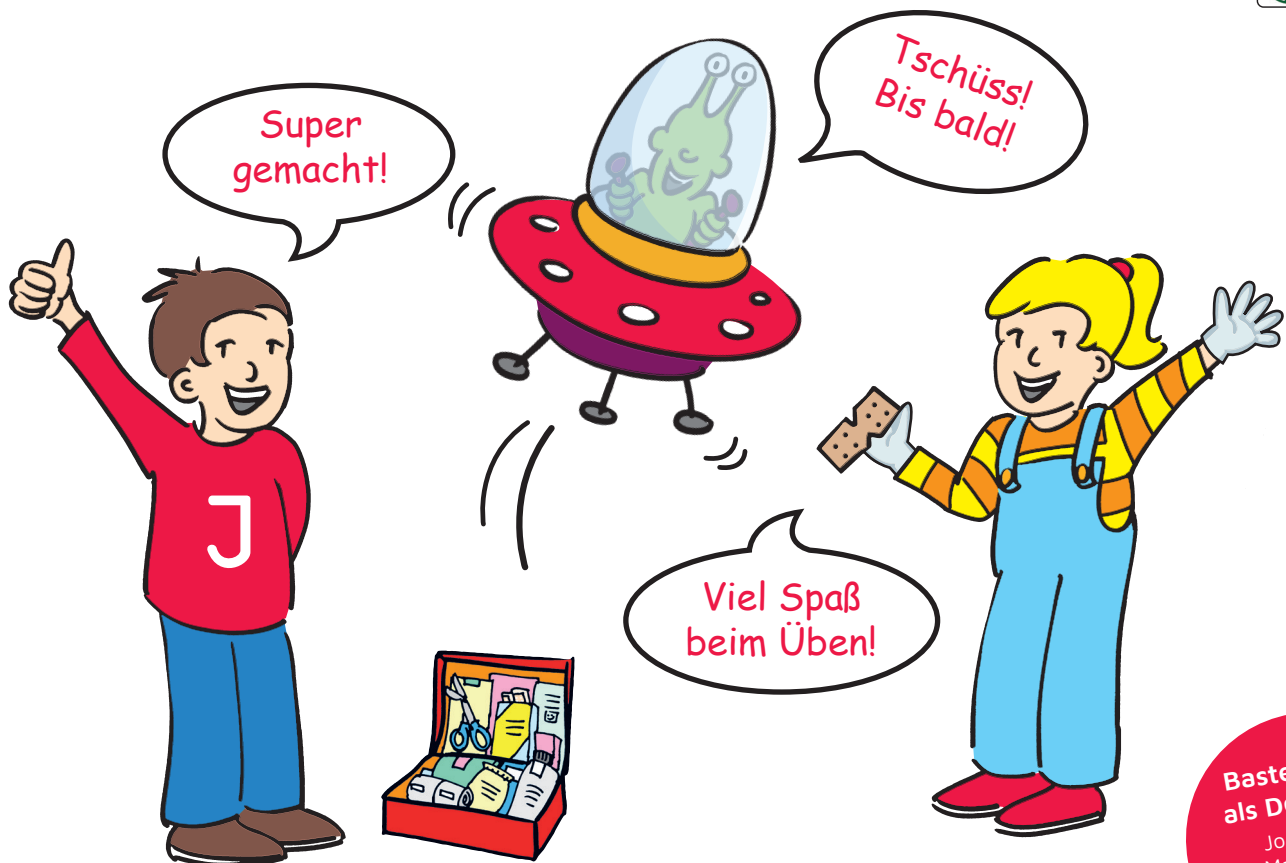
Draxus GmbH
Schmiedestr. 11
25899 Niebüll
www.draxus.eu

Tschüss und auf Wiedersehen!

Wie die Zeit vergeht! Schon sind wir am Ende unseres Buches angekommen.

Es war eine schöne Zeit mit dir. Wir hoffen, dass es dir auch Spaß bereitet hat. Und wenn du uns, Jona und Joni, wiedersehen willst, kann deine Kita oder deine Schule die Johanniter und uns ja für eine „Ersthelfer von morgen“-Ausbildung einladen. Wir würden uns freuen! Informationen und Adressen findest du hier: **www.johanniter.de**.

Wie gut können deine Eltern Erste Hilfe? Wenn Sie es lernen wollen, können sie das bei den Johannitern – mit einem „Erste Hilfe am Kind-Kurs“. Und Wissen zur Ersten Hilfe können sie mit der Kindernotfall-App der Johanniter und der BARMER kostenlos einfach hier herunterladen: **www.barmer.de/g100453**



Aber Stopp! Bastel dir Jona, Joni und Maxi vom Mars einfach aus Papier und erlebe eigene tolle Geschichten mit den drei Freunden in der Welt des Helfens!



Lade dir die Bastelbögen mit dem QR-Code herunter. Du findest den Download auch unter **www.jona-und-joni.de**.

**Bastelbögen
als Download**

Jona, Joni
und Maxi vom Mars
zum Schneiden,
Malen, Kleben

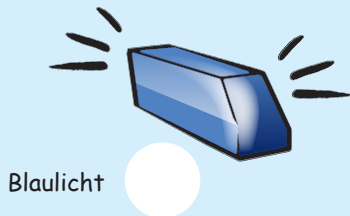


Bereit für den Einsatz - Der Rettungswagen-Check

Ein Rettungswagen benötigt viele wichtige Ausrüstungsgegenstände, um einsatzbereit zu sein. Der Johanniter-Rettungswagen kann noch nicht an einen Einsatzort geschickt werden, weil ihm Teile fehlen.

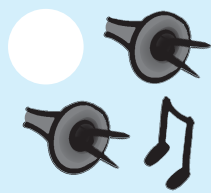


Welche Gegenstände gehören wohin?
Kannst du helfen? Schreibe die richtigen
Zahlen an die Ausrüstungsteile!!



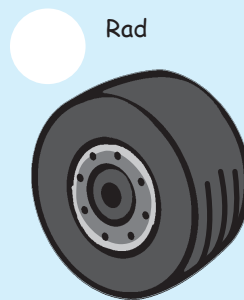
Blaulicht

Martinshorn

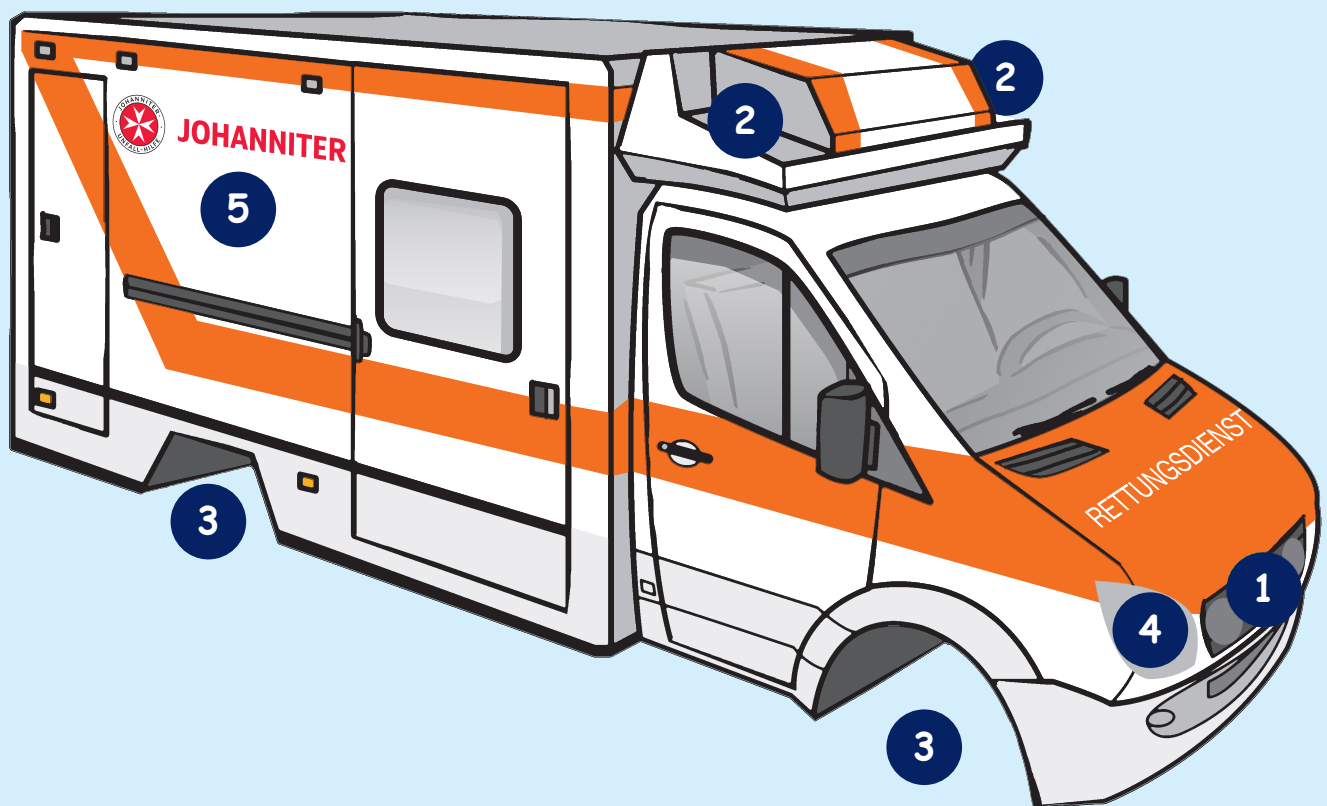


Scheinwerfer

Rad



Notrufnummer



Hier wirst du belohnt! Löse die Aufgaben im Buch und sammle Belohnungssterne! Scanne die Seite und mache den Rettungswagen einsatzbereit. Staune, was passiert, wenn du die neu hinzugekommenen Teile berührst! Hast du alle Aufgaben richtig gelöst, bekommst du hier deine Urkunde zum Download.